

Gemeinschaft 4

**Anleitung (Installation,
Administration, Benutzung)**

Inhaltsverzeichnis

1 Installation.....	3
1.1 Software installieren.....	3
1.2 Zielmedium verschlüsseln (optional).....	6
1.3 Benutzer „Admin“.....	7
1.4 Netzwerk einrichten.....	8
2 Funktionen für die Rolle Administrator.....	10
2.1 Oberfläche starten und anmelden.....	10
2.2 Assistenten zum Anlegen von Telefonen nutzen.....	12
2.2.1 Telefon mit Durchwahl anlegen.....	13
2.2.2 Telefon mit Durchwahl und Benutzer anlegen.....	14
2.3 Accounts verwalten.....	16
2.3.1 Telefone.....	16
2.3.2 Benutzer.....	17
2.3.3 SIP-Accounts.....	19
2.4 Rufumleitungen.....	21
2.5 Anlagenweite Kontakte.....	23
2.5.1 LDAP-Import (Kontakte).....	24
2.6 Rufnummern.....	25
2.7 Mediendienste.....	27
2.7.1 Warteschleifen.....	27
2.7.2 Konferenzen.....	28
2.8 Routing.....	29
2.8.1 Gateway.....	29
2.8.2 Ausgehende Routen.....	30
2.8.3 Wähl-Muster.....	35
2.9 Wartung.....	37
2.9.1 E-Mail-Konfiguration.....	37
2.9.2 Netzwerkeinstellungen.....	38
2.9.3 System herunterfahren.....	39
2.9.4 System neu starten.....	39
2.9.5 Sicherung.....	39
2.9.6 Hilfe.....	41
3 Erweiterte Konfiguration.....	42
3.1 Erweiterte Konfiguration aufrufen.....	42
3.2 Änderung der Parameter.....	42
4 Funktionen für den Benutzer CDR-Admin.....	44
5 Funktionen für die Rolle Benutzer.....	45
5.1 Oberfläche starten und anmelden.....	45
5.2 Verwaltung von Rufumleitungen.....	46
5.3 Anruflisten.....	48
5.4 Kontakte.....	48
5.5 Voicemails.....	50
5.6 Fax-Dokumente.....	50
5.7 Konferenzen.....	52
5.8 Einstellungen.....	52

1 Installation

1.1 Software installieren

Für die Installation von Gemeinschaft 4 starten Sie die Software von der CD oder von dem ISO-Image. Das Installationspaket beinhaltet ein komplettes Betriebssystem (Knoppix auf der Basis von Debian 6) sowie die eigentliche Software der Telefonanlage.

Für die Installation muss der Computer folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

- Mind. 1 GB RAM
- Mind. 2 GB Speicherplatz (Festplatte, USB-Stick, etc.)

Beim Booten vom Installationsmedium sehen Sie folgenden Bildschirm:

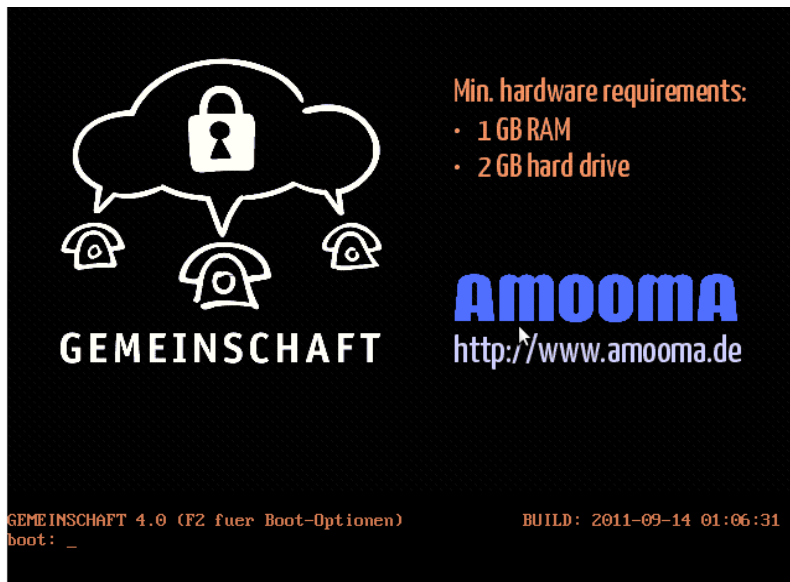


Abbildung 1: Startbildschirm für die Software Gemeinschafft 4.

Drücken Sie die Taste F2, dann erscheint eine Hilfe mit den möglichen Boot-Optionen (siehe Abb. unten). Mit F1 können Sie die Anzeige wieder verlassen.



Abbildung 2: Mögliche Boot-Optionen bei der Installation von Gemeinschaft 4.

Für eine Standardinstallation auf einem leeren Medium drücken Sie die Taste ENTER. Im nächsten Schritt wird der Computer untersucht und die angeschlossenen Medien (Festplatten) werden zur Auswahl angezeigt.



Abbildung 3: Auswahl eines Installationsmediums.

Drücken Sie die Cursortasten, um die entsprechende Auswahl zu treffen. Haben Sie ein Zielmedium festgelegt, dann drücken Sie die Taste TAB, um die Taste OK zu markieren. Drücken Sie jetzt die Taste ENTER.

Im nächsten Schritt müssen Sie die Art der Installation festlegen:

- Bootfähiges System mit Daten der Software (Standardinstallation): Bei dieser Variante der Installation benötigen Sie das Installationsmedium nicht mehr für den produktiven Betrieb. Alle Daten inklusive des Basissystems werden auf das Zielmedium kopiert.
- Nur Daten der Software installieren und das Betriebssystem befindet sich auch einem Live-Medium: Bei dieser Variante wird auch im Produktiv-Betrieb immer vom

Installationsmedium gebootet. Nur die Bewegungsdaten werden auf das Zielmedium kopiert.



Abbildung 4: Auswahl der Art der Installation.

Bewegen Sie die Cursortasten nach oben und nach unten, um Ihre Auswahl zu treffen (der gewünschte Eintrag wird farbig unterlegt). Drücken Sie jetzt die Taste ENTER.

Anschließend werden Sie gefragt, ob das Zielmedium partitioniert und formatiert werden soll.

HINWEIS: Bei diesem Vorgang werden alle auf dem Zielmedium befindlichen Daten gelöscht!

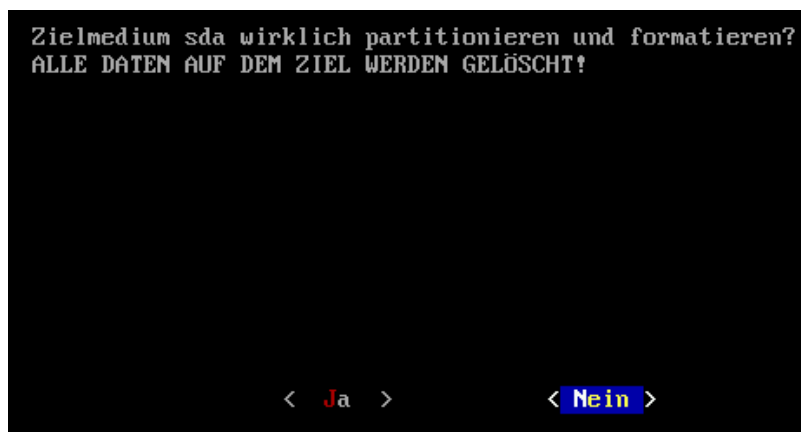


Abbildung 5: Frage nach der Formatierung des Mediums.

Möchten Sie das Zielmedium jetzt partitionieren und formatieren, drücken Sie die Taste TAB, bis die Taste „Ja“ farbig unterlegt wird. Anschließend drücken Sie die Taste ENTER, um den Formatierungsvorgang zu beginnen. Je nach Größe des Zielmediums kann dieser Vorgang einige Minuten dauern.

1.2 Zielmedium verschlüsseln (optional)

Im nächsten Schritt können Sie die Verschlüsselung des Zielmediums festlegen. Dazu werden Sie nach dem optionalen Passwort gefragt.

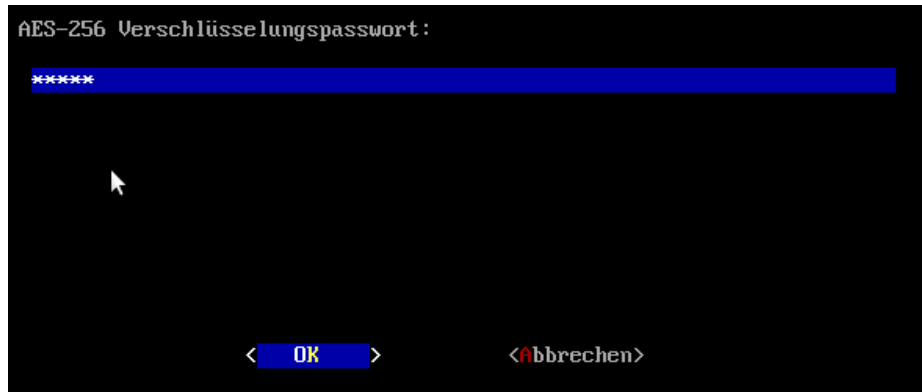


Abbildung 6: Dialog für die Eingabe des optionalen Verschlüsselung-Passwortes für das Zielmedium.

Das Passwort muss zur Sicherheit zwei mal eingegeben werden. Anschließend drücken Sie die Taste TAB, um die Taste OK auszuwählen. Drücken Sie jetzt die Taste ENTER.

HINWEIS: Um die Bewegungsdaten nicht zu verschlüsseln, müssen Sie kein Passwort eingeben und direkt mit „OK“ bestätigen.

Die Installation der Software wird jetzt durchgeführt und Sie sehen den Fortschritt auf dem Bildschirm. Das System wird automatisch neu gestartet.

1.3 Benutzer „Admin“

Für die Benutzung der Software muss ein Benutzer mit der Rolle „Admin“ eingerichtet werden. Während der Installation werden Sie nach dem ersten Administrator gefragt. Sie sehen folgenden Eingabedialog:

Gemeinschaft-4.0-Administrator-Account anlegen

Bitte legen Sie hier einen Admin-Account an. Mit diesem Account können Sie sich auf der Web-GUI mit Admin-Rechten einloggen.

*** Benutzername**
admin
Der Benutzername dient zum Einloggen in die Web-Oberfläche.

*** Passwort**
.....
Das Passwort dient zum Einloggen in die Web-Oberfläche.


*** Passwort-Wiederholung**
.....
Erneute Eingabe des Passworts um Tippfehler zu vermeiden.

*** E-Mail-Adresse**
info@amooma.de
Die E-Mail-Adresse dieses Benutzers.

Benutzer erstellen

Abbildung 7: Dialog für die Eingabe der Daten für den ersten Administrator.

Haben Sie alle mit * gekennzeichneten Daten eingegeben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Benutzer erstellen“. Der neue Benutzer wird angelegt und Sie müssen sich mit den Daten anmelden.

 **Gemeinschaft 4.0**

Sie müssen sich einloggen bevor sie weitermachen können.

Anmeldung

Benutzername
admin

Passwort
.....

Anmelden

Abbildung 8: Anmeldedialog nach dem Erstellen des ersten Admin-Benutzers.

HINWEIS: Bitte prägen Sie sich das Passwort für den Administrator gut ein. Sollten Sie das Passwort vergessen, gibt es keine Möglichkeit es wieder herzustellen. Es muss eine Neuinstallation durchgeführt werden!

Haben Sie Ihren Benutzernamen und Passwort eingegeben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Anmelden“ oder drücken Sie die Taste ENTER.

HINWEIS: Ohne die Anmeldung können Sie die Software nicht benutzen.

1.4 Netzwerk einrichten

Nach der Anmeldung erscheint der Dialog für die Einstellung des Netzwerks.

Netzwerk-Einstellungen

IP-Adresse

10.0.143.10

IP-Adresse des Servers. Kann später NICHT mehr geändert werden!

Netzmaske

255.0.0.0

Standard-Gateway

DNS-Server

Abbildung 9: Netzwerkeinstellungen – Teil 1.

☒ Gemeinschaft-eigenen DHCP-Server starten

Erste verfügbare DHCP-Adresse

10.0.143.100

Letzte verfügbare DHCP-Adresse

10.0.143.199

Speichern und System neu starten (Reboot)

Abbildung 10: Netzwerkeinstellungen – Teil 2.

Bei Bedarf können Sie einen DHCP-Server aktivieren und den Adressbereich eingeben.

HINWEIS: Achten Sie bitte darauf, dass Sie keinen weiteren DHCP Server im gleichen Netzwerk betreiben!

HINWEIS: Die vergebene IP-Adresse des Servers kann später nicht mehr geändert werden.

Haben Sie alle Daten korrekt eingegeben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern und System neu starten“. Das System wird jetzt automatisch neu gestartet. Die Installation des Systems ist jetzt abgeschlossen.

HINWEIS: Es wird empfohlen, dass Sie nach dem Neustart des Systems von einem anderen Rechner mit einem Webbrowser die soeben vergebene IP-Adresse von Gemeinschaft 4 ansprechen.

2 Funktionen für die Rolle Administrator

Der Benutzer mit der Rolle Administrator ist in der Lage, das System zu konfigurieren und zu verwalten. Benutzer mit dieser Rolle haben jedoch keinen Zugriff auf die Anruflisten. Diese sind nur dem CDR-Admin vorbehalten.

HINWEIS: Ein Benutzer mit der Rolle „Admin“ oder „CDR-Admin“ hat nur administrative Rechte und kann keinen SIP-Account und damit auch kein Telefon haben.

2.1 Oberfläche starten und anmelden

Um die Software Gemeinschaft 4 nutzen zu können, müssen Sie das System mit einem Webbrowser ansprechen. Sie können jeden Webbrowser in der aktuellen Version nutzen. Geben Sie in der Adresszeile des Browser die IP-Adresse von Gemeinschaft 4.

HINWEIS: Besuchen Sie das System zum ersten Mal, bekommen Sie eine Warnmeldung zu sehen. Gemeinschaft 4 benutzt ein selbst erzeugtes Zertifikat, welches zuerst zu den Ausnahmen hinzugefügt werden muss. Die Vorgehensweise unterscheidet sich je nach Browser.



Dieser Verbindung wird nicht vertraut

Sie haben Firefox angewiesen, eine gesicherte Verbindung zu **10.0.143.10** aufzubauen, es kann aber nicht überprüft werden, ob die Verbindung sicher ist.

Wenn Sie normalerweise eine gesicherte Verbindung aufbauen, weist sich die Website mit einer vertrauenswürdigen Identifikation aus, um zu garantieren, dass Sie die richtige Website besuchen. Die Identifikation dieser Website dagegen kann nicht bestätigt werden.

Was sollte ich tun?

Falls Sie für gewöhnlich keine Probleme mit dieser Website haben, könnte dieser Fehler bedeuten, dass jemand die Website fälscht. Sie sollten in dem Fall nicht fortfahren.

[Diese Seite verlassen](#)

► Technische Details

► Ich kenne das Risiko

Abbildung 11: Fehlermeldung bei einem selbst erzeugten Zertifikat in Firefox. Drücken Sie auf den Link „Ich kenne das Risiko“.

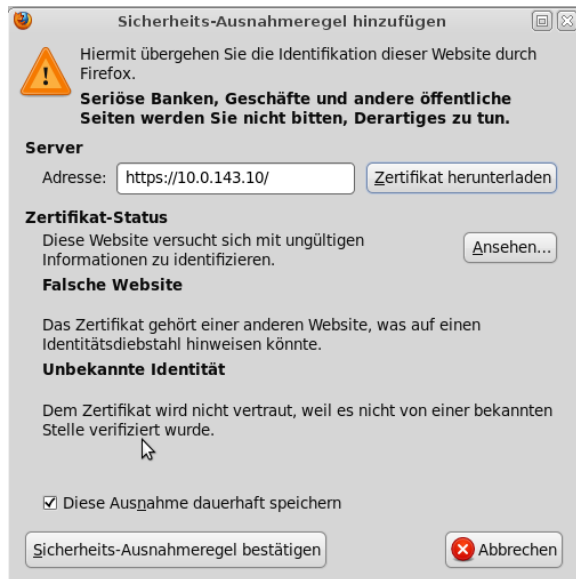


Abbildung 12: Sicherheitsausnahme bestätigen.

Anschließend können Sie die neue Regel hinzufügen und dauerhaft speichern.
Jetzt sehen Sie den Anmeldedialog:

Abbildung 13: Anmeldedialog.

Geben Sie jetzt Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Anmelden“ oder drücken Sie die Taste ENTER.

Nach einer erfolgreichen Anmeldung sehen Sie als Administrator folgenden Startbildschirm:

Gemeinschaft 4.0 Eingeloggt als "admin" (Rolle: Admin) [Ausloggen](#)

Home Accounts Rufnummern Mediendienste Routing Wartung Hilfe

Erfolgreich eingeloggt.

Willkommen bei Gemeinschaft 4.0

Sie haben vor 5 Minuten die VoIP-Telefonanlage Gemeinschaft 4.0 erfolgreich installiert. Hier ein paar Tipps zum schnellen Einstieg:

Ein neues Telefon muss dem System per MAC-Adresse bekanntgegeben werden. Für die einfachere Administration stellen wir Ihnen dafür die zwei Assistenten „[Telefon mit Durchwahl anlegen](#)“ und „[Telefon mit Durchwahl und Benutzer anlegen](#)“ zur Verfügung.

Aktuell werden folgende Telefone unterstützt: [Snom 300](#), [Snom 320](#), [Snom 360](#), [Snom 370](#), [Snom 820](#), [Snom 821](#) und [Snom 870](#).

Bitte achten Sie darauf, auf den Telefonen die **aktuell stabile Firmware** zu installieren. Bei den [Telefon-Modellen](#) finden Sie einen Link zur jeweiligen Online-Doku.

Bitte verfolgen Sie den Twitter-Account [@GemeinschaftPBX](#) für Updates und Informationen zu Gemeinschaft.

Nächster Schritt: [Telefon mit Durchwahl anlegen](#)

Support

Gemeinschaft ist ein Produkt der [AMOOMA GmbH](#), die auch kommerziellen Support und Consulting dazu anbietet. Zusätzlich gibt es eine kostenlose Mailingliste unter <http://groups.google.com/group/gemeinschaft-users>

Assistenten

- [Telefon mit Durchwahl anlegen](#)
- [Telefon mit Durchwahl und Benutzer anlegen](#)

Abbildung 14: Startbildschirm für den Administrator, ohne angelegte Telefone.

2.2 Assistenten zum Anlegen von Telefonen nutzen

Auf dem Startbildschirm sehen Sie einen Punkt „Assistenten“. Mit den zwei Funktionen können Sie auf eine einfache Weise neue Telefone, Telefonnummern und Benutzer anlegen. Die einzelnen Funktionen können Sie auch aus dem Menü aufrufen.

2.2.1 Telefon mit Durchwahl anlegen

Klicken Sie auf diesen Link, wenn Sie ein neues Telefon mit einer neuen Durchwahl anlegen möchten. Sie sehen folgenden Dialog:

Telefon mit Durchwahl anlegen

* MAC-Adresse
Die MAC-Adresse (Media-Access-Control-Adresse) des Telefons. Sie ist üblicherweise auf der Unterseite des Gerätes aufgedruckt bzw. über ein Menü am Display des Gerätes ablesbar.

* Rufnummer
Die vom Anrufer zu wählende Nebenstelle.

* Anrufname
Der zu signalisierende Anrufname dieses SIP-Accounts.

Abbildung 15: Dialog für das Anlegen eines neuen Telefons und einer neuen Durchwahl.

Füllen Sie jetzt die mit * gekennzeichneten Felder aus. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Telefon erstellen“.

HINWEIS: Ein Telefon ohne Benutzer kann keinen Anrufbeantworter haben.

Wurde das Telefon angelegt, sehen Sie folgende Anzeige:

Telefon Snom 821 (MAC-Adresse: 00:04:13:45:5F:3B) wurde mit der Durchwahl 1000 angelegt. Bitte booten Sie das Telefon jetzt manuell.

Assistenten

- [Telefon mit Durchwahl anlegen](#)
- [Telefon mit Durchwahl und Benutzer anlegen](#)

Zuletzt bearbeitete Telefone



MAC-Adresse	Telefonmodell	Rufnummern	IP-Adresse		
00:04:13:45:5F:3B	 Snom 821	1000	 Dieses Telefon wurde vor weniger als einer Minute in Gemeinschaft angelegt, hat aber bisher seine Konfiguration noch nicht abgerufen. Bitte das Telefon manuell auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Online-Handbuch zum Snom 821 . Nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen folgende Setting-URL auf dem Telefon konfigurieren: <code>https://10.0.143.10/settings-{mac}</code>	Bearbeiten	Löschen

Abbildung 16: Neu angelegtes Telefon, ohne DHCP.

Assistenten

- [Telefon mit Durchwahl anlegen](#)
- [Telefon mit Durchwahl und Benutzer anlegen](#)

Zuletzt bearbeitete Telefone



MAC-Adresse	Telefonmodell	Rufnummern	IP-Adresse		
00:04:13:45:5F:3B	 Snom 821	1000	 Dieses Telefon wurde vor 2 Minuten in Gemeinschaft angelegt, hat aber bisher seine Konfiguration noch nicht abgerufen. Bitte das Telefon manuell auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Online-Handbuch zum Snom 821 .	Bearbeiten	Löschen

Abbildung 17: Neu angelegte Telefon, mit DHCP.

Die Ansicht unterscheidet sich, je nach dem, ob ein DHCP-Server konfiguriert wurde oder nicht. Wurde kein DHCP-Server konfiguriert, dann wird die URL angezeigt, die im Telefon als Provisioning-URL Telefon angegeben werden muss.

Direkt nach dem Anlegen eines Telefon erscheint ein roter Hinweis, dass dieses Telefon seine Konfiguration noch nicht abgerufen hat. Nach ca. 1 Stunde ändert sich die Farbe des Hinweises zu schwarz.

HINWEIS: Das Telefonmodell wird anhand der eingegebenen MAC-Adresse automatisch erkannt und in der Spalte „Telefonmodell“ angezeigt.

2.2.2 Telefon mit Durchwahl und Benutzer anlegen

Klicken Sie auf diesen Link, wenn Sie ein neues Telefon mit einer neuen Durchwahl und einen neuen Benutzer anlegen möchten. Sie sehen folgenden Dialog:

Telefon mit Durchwahl und Benutzer anlegen



The screenshot shows a web form titled "Telefon mit Durchwahl und Benutzer anlegen". It contains several input fields with labels and descriptions:

- * MAC-Adresse**: Input field with value "000413455f00". Description: "Die MAC-Adresse (Media-Access-Control-Adresse) des Telefons. Sie ist üblicherweise auf der Unterseite des Gerätes aufgedruckt bzw. über ein Menü am Display des Gerätes ablesbar."
- Vorname**: Input field with value "Test". Description: "Vorname / Rufname"
- Nachname**: Input field with value "User". Description: "Nachname / Familienname bzw. Firmenname"
- * Benutzername**: Input field with value "test". Description: "Der Benutzername dient zum Einloggen in die Web-Oberfläche."
- * E-Mail-Adresse**: Input field with value "test@amooma.de". Description: "Die E-Mail-Adresse dieses Benutzers."
- * Passwort**: Input field with masked characters (dots). Description: "Das Passwort dient zum Einloggen in die Web-Oberfläche."
- * Passwort-Wiederholung**: Input field with masked characters (dots). Description: "Erneute Eingabe des Passworts um Tippfehler zu vermeiden."

Abbildung 18: Dialog für das Anlegen eines neuen Telefons mit Durchwahl und Benutzer, Teil 1.

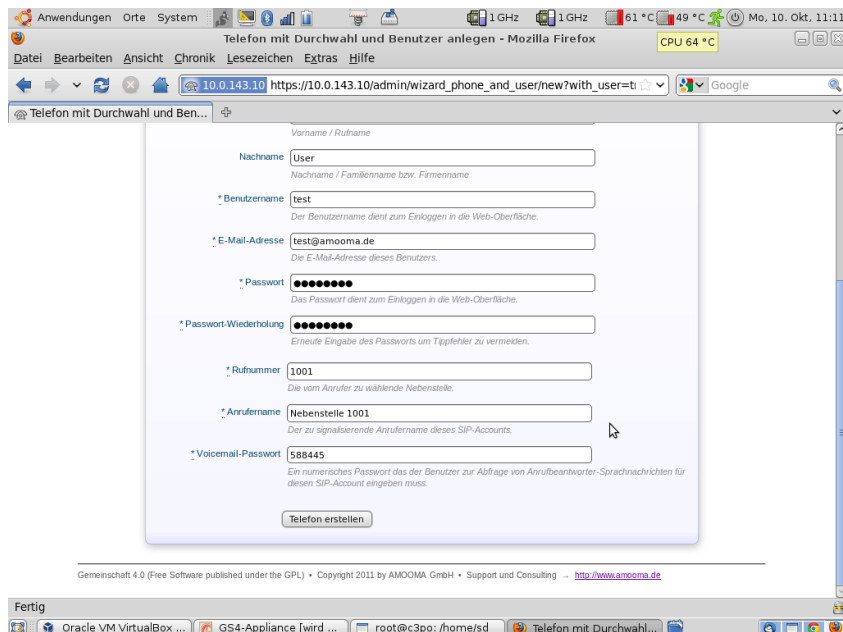


Abbildung 19: Dialog für das Anlegen eines neuen Telefons mit Durchwahl und Benutzer, Teil 2.

Füllen Sie jetzt die mit * gekennzeichneten Felder aus. Beachten Sie bitte, dass Sie hier auch die Daten eines neuen Benutzers eingeben müssen. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Telefon erstellen“.

Automatisch vorbelegt sich die Felder: Rufnummer, Anrufername und Voicemail Passwort. Natürlich können Sie alle Felder ändern.

Wurde das Telefon angelegt, sehen Sie folgende Anzeige:

Telefon Snom 821 (MAC-Adresse: 00:04:13:45:5F:3B) wurde mit der Durchwahl 1000 angelegt. Bitte booten Sie das Telefon jetzt manuell.

Assistenten

- [Telefon mit Durchwahl anlegen](#)
- [Telefon mit Durchwahl und Benutzer anlegen](#)

Zuletzt bearbeitete Telefone



MAC-Adresse	Telefonmodell	Rufnummern	IP-Adresse		
00:04:13:45:5F:3B	 Snom 821	1000	 <p>Dieses Telefon wurde vor weniger als einer Minute in Gemeinschaft angelegt, hat aber bisher seine Konfiguration noch nicht abgerufen. Bitte das Telefon manuell auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Online-Handbuch zum Snom 821.</p> <p>Nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen folgende Setting-URL auf dem Telefon konfigurieren: <code>https://10.0.143.10/settings- {mac}</code></p>	Bearbeiten	Löschen

Abbildung 20: Neu angelegtes Telefon, ohne DHCP.

2.3 Accounts verwalten

In diesem Menü stehen Ihnen Aktionen zum Verwalten von Telefonen, Accounts und Benutzer zur Verfügung.

2.3.1 Telefone

Klicken Sie auf ACCOUNTS > TELEFONE, um die Verwaltung der Telefone zu erreichen. Sie sehen folgende Anzeige:

Telefone

[Neues Telefon](#)



MAC-Adresse	Telefonmodell	Rufnummern	IP-Adresse		
00:04:13:45:5F:3B	 Snom 821	1000	 Dieses Telefon wurde vor 8 Minuten in Gemeinschaft angelegt, hat aber bisher seine Konfiguration noch nicht abgerufen. Bitte das Telefon manuell auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Online-Handbuch zum Snom 821 . Nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen folgende Setting-URL auf dem Telefon konfigurieren: <code>https://10.0.143.10/settings-{{mac}}</code>	Bearbeiten	Löschen
00:04:13:45:5F:00	 Snom 821	1001	 Dieses Telefon wurde vor 2 Minuten in Gemeinschaft angelegt, hat aber bisher seine Konfiguration noch nicht abgerufen. Bitte das Telefon manuell auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Online-Handbuch zum Snom 821 . Nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen folgende Setting-URL auf dem Telefon konfigurieren: <code>https://10.0.143.10/settings-{{mac}}</code>	Bearbeiten	Löschen

Abbildung 21: Übersicht der Telefone.

HINWEIS: Hat ein Telefon seine Konfiguration noch nicht abgeholt, dann sehen Sie einen Hinweis in der Spalte „IP-Adresse“. Sobald das Telefon seine Konfiguration von Gemeinschaft bezogen hat, sehen Sie in dieser Spalte die IP-Adresse des Telefons und haben die Möglichkeit, das Telefon neu zu starten.

Möchten Sie die Details eines Telefons sehen, klicken Sie auf die gewünschte MAC-Adresse. Sie sehen folgende Anzeige:

Telefon

MAC-Adresse	Telefonmodell	Rufnummern	IP-Adresse		
00:04:13:45:5F:3B	 Snom 821	1000	 Dieses Telefon wurde vor 8 Minuten in Gemeinschaft angelegt, hat aber bisher seine Konfiguration noch nicht abgerufen. Bitte das Telefon manuell auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Online-Handbuch zum Snom 821 . Nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen folgende Setting-URL auf dem Telefon konfigurieren: <code>https://10.0.143.10/settings-{{mac}}</code>	Bearbeiten	Löschen

SIP-Accounts

Benutzer	Auth.-Name	Anrufername	Rufnummern	Registriert			
-	76c8dca9f9fad95a98e	Nebenstelle 1000	1000	nein	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen

Abbildung 22: Details eines Telefons.

Aus dieser Ansicht können Sie auch die zu diesem Telefon dazugehörigen SIP-Accounts bearbeiten. Die gleiche Funktionalität können Sie im Menü SIP-Accounts erreichen.

Um ein Telefon zu bearbeiten, klicken Sie auf den Link „Bearbeiten“ (direkt in der Übersicht der Telefone oder bei den Details eines Telefons). Es öffnet sich folgender Dialog:

Telefon bearbeiten

* MAC-Adresse
Die MAC-Adresse (Media-Access-Control-Adresse) des Telefons. Sie ist üblicherweise auf der Unterseite des Gerätes aufgedruckt bzw. über ein Menü am Display des Gerätes ablesbar.

* Modell
Das Telefon-Modell des Endgeräts.

Abbildung 23: Details eines Telefons.

Hier können Sie eine neue MAC-Adresse eingeben. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Telefon aktualisieren“.

Um ein Telefon zu löschen, klicken Sie auf den Link „Löschen“ (direkt in der Übersicht der Telefone oder bei den Details eines Telefons). Das Löschen eines Telefons muss bestätigt werden.

2.3.2 Benutzer

Klicken Sie auf ACCOUNTS > BENUTZER, um die Benutzerverwaltung zu erreichen. Sie erhalten folgende Ansicht:

Benutzer

Benutzername	Rolle	E-Mail-Adresse	Vorname	Nachname		
admin	Admin	info@amooma.de			Bearbeiten	(aktueller Benutzer)
test	Benutzer	test@amooma.de	Test	User	Bearbeiten	Löschen

Abbildung 24: Übersicht über die angelegten Benutzer.

Möchten Sie einen neuen Benutzer anlegen, klicken Sie auf den Link „Neuer Benutzer“ unter der Tabelle. Es erscheint folgender Dialog:

Gemeinschaft-4.0-Administrator-Account anlegen

Bitte legen Sie hier einen Admin-Account an. Mit diesem Account können Sie sich auf der Web-GUI mit Admin-Rechten einloggen.

* Benutzername
Der Benutzername dient zum Einloggen in die Web-Oberfläche.

* Passwort
Das Passwort dient zum Einloggen in die Web-Oberfläche.

* Passwort-Wiederholung
Erneute Eingabe des Passworts um Tippfehler zu vermeiden.

* E-Mail-Adresse
Die E-Mail-Adresse dieses Benutzers.

Abbildung 25: Dialog für das Anlegen eines neuen Benutzers, hier mit Beispieldaten.

Füllen Sie jetzt die mit * gekennzeichneten Felder aus.

Mögliche Benutzerrollen:

- Admin: Darf das System verwalten, aber keine Anruflisten sehen.
- CDR-Admin: Darf nur Anruflisten sehen. Einstellungen im System sind nicht möglich.
- Benutzer: Darf seine eigenen Einstellungen verwalten. Nur ein Benutzer kann SIP-Accounts und damit ein Telefon haben.

Klicken Sie jetzt auf die Schaltfläche „Benutzer erstellen“.

Vorhandene Benutzer können bearbeitet werden. Klicken Sie dazu auf den Link „Bearbeiten“ des gewünschten Benutzers. Sie können die Daten von jedem Benutzer bearbeiten.

Benutzer bearbeiten: admin

The screenshot shows a web form for editing a user. The fields are as follows:

- * Benutzername:** admin (Text input). Subtext: *Der Benutzername dient zum Einloggen in die Web-Oberfläche.*
- * Passwort:** (Text input). Subtext: *Das Passwort dient zum Einloggen in die Web-Oberfläche.*
- * Passwort-Wiederholung:** (Text input). Subtext: *Erneute Eingabe des Passworts um Tippfehler zu vermeiden.*
- Nachname:** (Text input). Subtext: *Nachname / Familienname bzw. Firmenname*
- Vorname:** (Text input). Subtext: *Vorname / Rufname*
- * E-Mail-Adresse:** info@amooma.de (Text input). Subtext: *Die E-Mail-Adresse dieses Benutzers.*
- * Rolle:** Admin (Dropdown menu). Subtext: *Die Benutzerrolle bestimmt die Rechte dieses Benutzer-Accounts. Normale Benutzer der TK-Anlage müssen die Rolle.*

At the bottom is a button labeled **Benutzer aktualisieren**.

Abbildung 26: Dialog zum Bearbeiten der Benutzerdaten.

Haben Sie die Daten geändert, dann klicken Sie auf die Schaltfläche „Benutzer aktualisieren“.

Um einen Benutzer zu löschen, klicken Sie auf den Link „Löschen“ des gewünschten Benutzers. Sie sehen folgenden Dialog:

The screenshot shows a confirmation dialog titled **Benutzer wirklich löschen?**. It contains a summary of the user's data:

- Benutzername: test
- E-Mail-Adresse: test@amooma.de
- Vorname: Test
- Nachname: User
- Rolle: Benutzer

At the bottom are two buttons: **Löschen** and **Abbrechen**.

Abbildung 27: Dialog zum Bestätigen des Löschvorgangs für einen Benutzer.

Möchten Sie den Benutzer wirklich löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Löschen“. Soll der Benutzer nicht gelöscht werden, klicken Sie auf den Link „Abbrechen“.

HINWEIS: Der angemeldete Benutzer darf sich selber nicht löschen.

2.3.3 SIP-Accounts

Klicken Sie auf ACCOUNTS > BENUTZER, um die Verwaltung der SIP-Accounts zu erreichen. Sie erhalten folgende Ansicht:

SIP-Accounts

Benutzer	Auth.-Name	Anrufername	Rufnummern	Telefon	Registriert			
-	76c8dca9f9fad95a98e	Nebenstelle 1000	1000	Snom 821 MAC: 00:04:13:45:5F:3B	nein	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
test (Test User)	708943b7f62934594883	Nebenstelle 1001	1001	Snom 821 MAC: 00:04:13:45:5F:00	nein	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen

[Neuer SIP-Account](#)

Abbildung 28: Übersicht über SIP-Accounts.

Um einen neuen SIP-Account anzulegen, klicken Sie auf den Link „Neuer SIP-Account“. Sie sehen folgenden Dialog:

Benutzer

Der Benutzer-Account dem dieser SIP-Account zugeordnet ist.

* Anrufername

Der zu signalisierende Anrufername dieses SIP-Accounts.

SIP-Benutzername

Der SIP-Benutzername dient zur SIP-Authentifizierung. In aller Regel sollten Sie hier den zufällig generierten Namen verwenden. Dieser wird automatisch auf das jeweilige Telefon provisioniert.

SIP-Passwort

Das SIP-Passwort zur SIP-Authentifizierung. In aller Regel sollten Sie hier das zufällig generierte Passwort verwenden. Dieses wird automatisch auf das jeweilige Telefon provisioniert.

SIP-Realm

Der SIP-„Realm“ ist (wie bei HTTP) ein Name für den Authentifizierungsbereich. Für optimale Kompatibilität mit verschiedenen Telefonen sollte der Realm dem SIP-Server (bzw. SIP-Domäne) entsprechen.

* SIP-Server

Der SIP-Server bzw. die SIP-Domäne.

* SIP-Proxy

Der SIP-Proxy zu dem vom Telefon aus die IP-Verbindung aufgebaut wird.

Voicemail-Server

Der für diesen SIP-Account zuständige Voicemail-Server (Anrufbeantworter).

Voicemail-Passwort

Ein numerisches Passwort das der Benutzer zur Abfrage von Anrufbeantworter-Sprachnachrichten für diesen SIP-Account eingeben muss.

Telefon

Das Telefon auf das dieser SIP-Account provisioniert werden soll.

Abbildung 29: Dialog zum Anlegen eines neuen SIP-Accounts.

HINWEIS: Ein SIP-Account benötigt nicht unbedingt einen Benutzer. Allgemeine Telefone, wie z.B. in Besprechungsräumen oder in Aufzügen brauchen keine zugewiesenen Benutzer.

Füllen Sie die Felder aus. Die Felder mit * müssen ausgefüllt werden, um einen SIP-Account anzulegen.

Möchten Sie zu diesem SIP-Account einen Anrufbeantworter hinzufügen, dann wählen Sie einen der verfügbaren Server im Feld „Voicemail-Server“ aus. Haben Sie in dem Feld eine Auswahl getroffen, muss die PIN (Voicemail-Passwort) auch vergeben werden. Der Benutzer darf das Passwort später ändern.

Soll zu diesem Account kein Anrufbeantworter zugewiesen werden, dann muss das Feld „Voicemail-Server“ leer bleiben.

Haben Sie alle Angaben gemacht, dann klicken Sie auf die Schaltfläche „SIP-Account anlegen“.

Nach dem Anlegen des neuen SIP-Accounts sehen Sie folgenden Dialog:

SIP-Account wurde erfolgreich angelegt

User: test2 (Zwei Test)

Auth.-Name: 8b864b9bc87916a3edeb

Passwort: a72553effb15efe09838f4b8df321f

Realm: 10.0.143.10

Rufnummern: [Neue Rufnummer](#)

Sie müssen eine Rufnummer anlegen um angerufen werden zu können!

Anrufername: Max Muster

SIP-Server: 10.0.143.10 (ID 1)

SIP-Proxy: 10.0.143.10 (ID 1)

Voicemail-Server: 10.0.143.10 (ID 1)

Telefon:

Registriert: nein

Abbildung 30: Neu angelegter SIP-Account ohne zugewiesene Rufnummer.

Dieser Account kann noch nicht angerufen werden, da keine Rufnummer zugewiesen wurde. Möchten Sie diesem Account eine Rufnummer zuweisen, klicken Sie auf den Link „Neue Rufnummer“. Sie sehen folgenden Dialog:

Neue Rufnummer

* Rufnummer

Die vom Anrufer zu wählende Nebenstelle.

* Ziel

Das Ziel ist normalerweise der Identifikator eines SIP-Accounts, einer Konferenz oder einer Warteschleife. In diesen Fällen ist das Feld hier automatisch vorbefüllt.

☒ Aktiv

Nur aktive Rufnummern werden im Wählplan berücksichtigt. Auf diese Weise können Rufnummern vorübergehend deaktiviert werden ohne sie zu löschen.

Abbildung 31: Zuweisung einer Rufnummer zu einem SIP-Account.

Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein und aktivieren Sie diese im Kontrollfeld „Aktiv“. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Rufnummer erstellen“.

HINWEIS: Ein SIP-Account kann mehrere Rufnummern besitzen.

Rufnummer wurde erfolgreich angelegt

User: test2 (Zwei Test)

Auth.-Name: 8b864b9bc87916a3edeb

Passwort: a72553effb15efe09838f4b8df321f

Realm: 10.0.143.10

Rufnummern: [1003, Neue Rufnummer](#)

Anrufername: Max Muster

SIP-Server: 10.0.143.10 (ID 1)

SIP-Proxy: 10.0.143.10 (ID 1)

Voicemail-Server: 10.0.143.10 (ID 1)

Telefon:

Registriert: nein

Abbildung 32: Ein SIP-Account mit einer Rufnummer.

HINWEIS: Damit ein SIP-Account auch von Außen angerufen werden kann, muss dem Account auch die komplette Rufnummer zugewiesen werden (Vorwahl+Hauptnummer+Durchwahl). Siehe unten:

Rufnummer wurde erfolgreich angelegt

User: test2 (Zwei Test)

Auth.-Name: 8b864b9bc87916a3edeb

Passwort: a72553effb15efe09838f4b8df321f

Realm: 10.0.143.10

Rufnummern: [1003, 03012341003, Neue Rufnummer](#)

Anrufername: Max Muster

SIP-Server: 10.0.143.10 (ID 1)

SIP-Proxy: 10.0.143.10 (ID 1)

Voicemail-Server: 10.0.143.10 (ID 1)

Telefon:

Registriert: nein

Abbildung 33: Ein SIP-Account mit einer Durchwahl und einer von Außen erreichbaren Telefonnummer.

2.4 Rufumleitungen

Klicken Sie auf ACCOUNTS > RUFUMLEITUNGEN, um die Verwaltung der Rufumleitungen zu erreichen. Sie erhalten folgende Ansicht:

Rufumleitungen

SIP-Account	Anrufer	Umleitungsfall	Ziel	Klingeldauer	Aktiv			
-------------	---------	----------------	------	--------------	-------	--	--	--

[Neue Rufumleitung](#)

Abbildung 34: Ansicht ohne eingerichtete Rufumleitungen.

Um eine neue Rufumleitung anzulegen, klicken Sie auf den Link „Neue Rufumleitung“. Es erscheint folgender Dialog:

Neue Rufumleitung

* SIP-Account: Nebenstelle 1000 (76c8dca9f99fad95a98e)
Der SIP-Account dem diese Rufumleitung zugeordnet ist.

Quelle: 018012345
Anrufer-Nummer für die die Umleitung gelten sein soll. Leer für Anrufe von beliebigen Nummern.

* Umleitungsfall: always
Der Fall in dem die Umleitung greifen soll.

Klingeldauer:
Bei einer Umleitung bei Nicht-Abheben: Klingeldauer in Sekunden.

Ziel:
Ziel-Rufnummer der Rufumleitung. Für eine Umleitung auf den Anrufbeantworter: „voicemail“. Um Anrufe abzuweisen kann das Ziel leer gelassen werden; dies sollte normalerweise nur für Anrufe von einer bestimmte Anrufernummer eingerichtet werden (Blacklist).

☒ Aktiv
Nur aktive Rufumleitungen werden berücksichtigt. Auf diese Weise können Umleitungen vorübergehend deaktiviert werden ohne sie zu löschen.

Rufumleitung erstellen

Abbildung 35: Dialog für das Anlegen neuer Rufumleitungen, hier schon teilweise ausgefüllt.

Gegen Sie jetzt die entsprechenden Daten ein:

- SIP-Account: Wählen Sie den Account, zu dem Sie eine Rufumleitung erstellen möchten.
- Quelle: Möchten Sie die Rufumleitung für eine bestimmte eingehende Nummer festlegen, dann geben Sie hier diese Nummer ein. Bleibt das Feld leer, dann gilt diese Rufumleitung für alle ankommenden Anrufe.
- Umleitungsfall: Es wird zwischen fünf Umleitungsfällen unterschieden. Siehe weiter unten. Wählen Sie die gewünschte Umleitung aus der Liste.
- Klingeldauer: Wird der Umleitungsfall „noanswer“ ausgewählt, dann muss hier die Dauer des Klingeltons in Sekunden eingegeben werden.
- Ziel: Geben Sie hier das Ziel der Rufumleitung. Bleibt dieses Feld leer, dann wird der Anruf sofort beendet (es wird aufgelegt). Soll die Rufumleitung auf den Anrufbeantworter erfolgen, dann muss hier „voicemail“ eingetragen werden.
- Aktiv: Aktivieren Sie dieses Kontrollfeld, wenn diese Umleitung ab sofort aktiv werden soll.

Haben Sie alle Angaben gemacht, klicken Sie auf die Schaltfläche „Rufumleitung erstellen“.

Umleitungsfälle:

- busy – Besetzt.
- noanswer – Keine Antwort. Diese Rufumleitung braucht die Angabe der Klingeldauer in Sekunden.
- offline – Das Telefon ist nicht angemeldet bzw. das Telefon ist ausgeschaltet.
- always – Immer. Alle ankommenden Anrufe werden umgeleitet.

- assistent – Chefsekretärinnenfunktion. Jeder ankommende Anruf wird auf die Zielnummer umgeleitet (Klingelton ertönt bei der Zielnummer der Rufumleitung). Die angewählte Nummer sieht den kommenden Anruf, jedoch ohne Ton. Diese Nummer kann den Anruf auch direkt annehmen. Die Zielnummer der Rufumleitung kann die angegebene Nummer jedoch immer direkt erreichen – hier greift die Rufumleitung nicht.

2.5 Anlagenweite Kontakte

Klicken Sie auf ACCOUNTS > KONTAKTE (ANLAGENWEIT), um die Verwaltung der Rufumleitungen zu erreichen. Sie erhalten folgende Ansicht:

Kontakte (anlagenweit)

Nachname	Vorname	Telefonnummer privat	Telefonnummer geschäftlich	Telefonnummer mobil	Faxnummer privat	Faxnummer geschäftlich		
----------	---------	-------------------------	-------------------------------	------------------------	---------------------	---------------------------	--	--

Abbildung 36: Anlagenweite Kontakte, hier ohne Einträge.

Die Rolle Admin erlaubt das Anlegen, Bearbeiten und Löschen von Kontakten im anlagenweiten (globalen) Adressbuch. Benutzer mit der Rolle Admin haben jedoch keinen Zugriff auf persönliche Adressbücher der Benutzer.

Um einen neuen Kontakt anzulegen, klicken Sie auf den Link „Neuer Kontakt (anlagenweit)“. Sie sehen folgenden Dialog:

Neuer Kontakt (anlagenweit)



Nachname
Nachname / Familienname bzw. Firmenname

Vorname
Vorname / Rufname

Tel.-Nr. geschäftlich
Geschäftliche Telefonnummer

Tel.-Nr. mobil
Handynummer

Tel.-Nr. privat
Private Telefonnummer

Fax-Nr. geschäftlich
Geschäftliche Faxnummer

Fax-Nr. privat
Private Faxnummer

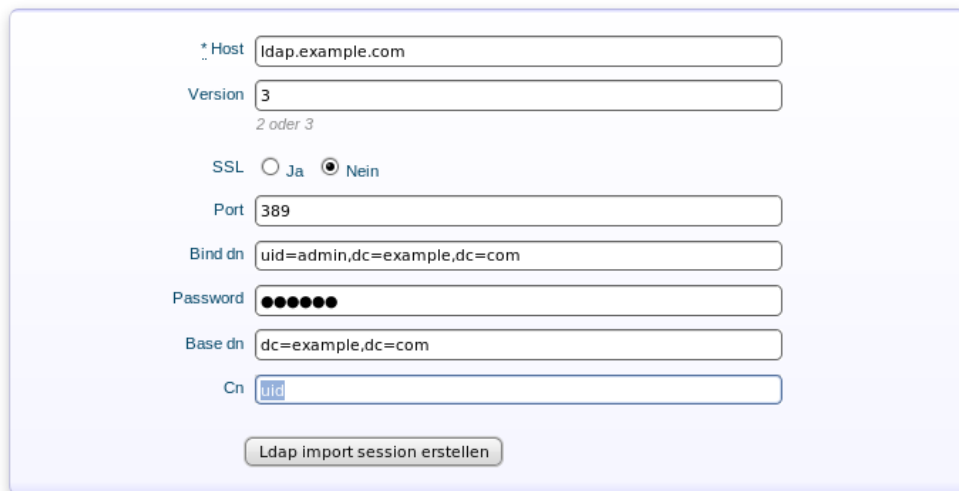
Abbildung 37: Dialog zum Anlegen eines neuen (globalen) Kontakts.

Füllen Sie die gewünschten Felder aus. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Kontakt (anlagenweit) erstellen“.

2.5.1 LDAP-Import (Kontakte)

Klicken Sie auf ACCOUNTS > LDAP-IMPORT (KONTAKTE), um die Verwaltung der LDAP-Importe für Kontakte zu erreichen. Sie erhalten folgende Ansicht:

Import LDAP



The screenshot shows a web form titled "Import LDAP" with the following fields and options:

- * Host:** ldap.example.com
- Version:** 3 (with a note "2 oder 3" below it)
- SSL:** Radio buttons for "Ja" and "Nein", with "Nein" selected.
- Port:** 389
- Bind dn:** uid=admin,dc=example,dc=com
- Password:** Masked with 8 dots.
- Base dn:** dc=example,dc=com
- Cn:** uid
- Button:** "Ldap import session erstellen"

Abbildung 38: Einstellungen für den Import der Kontakte aus einem LDAP-Verzeichnis.

Die Felder haben folgende Bedeutungen:

- Host: Name des LDAP-Servers
- Version: Version des Protokolls (2 oder 3)
- Bind dn: Anmeldeart am LDAP-Server für den Import
- Base dn: Suchpfad für die Adressbucheinträge
- Cn: Feld für die eindeutige Zuordnung der Einträge

Haben Sie alle erforderlichen Angaben gemacht, dann klicken Sie auf die Schaltfläche „Ldap Import session erstellen“.

HINWEIS: Der LDAP-Import dient nur zum Import von Adressbuchdaten. Ein Import von Benutzerdaten ist nicht möglich.

2.6 Rufnummern

Klicken Sie auf RUFNUMMERN, um die Verwaltung der Rufnummern zu erreichen. Sie erhalten folgende Ansicht:

Rufnummern

Rufnummer	Ziel		Aktiv			
80	-vmenu-	Voicemail	ja	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
90	-park-in-	Parken	ja	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
99	-park-out-	Ent-Parken	ja	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
1000	76c8dca9f99fad95a98e	SIP-Account: Nebenstelle 1000 (76c8dca9f99fad95a98e)	ja	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
1001	708943b7f62934594883	SIP-Account: Nebenstelle 1001 (708943b7f62934594883)	ja	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
1003	8b864b9bc87916a3edeb	SIP-Account: Max Muster (8b864b9bc87916a3edeb)	ja	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen

[Neue Rufnummer](#)

Abbildung 39: Übersicht über eingerichtete Rufnummern.

In der Anwendung sind drei Spezialnummern definiert (80, 90 und 99). Diese Nummern können nach Bedarf geändert werden.

Die Spezialnummern haben folgende Bedeutung:

- 80: Voicemail (Anrufbeantworter)
- 90: Parken
- 99: Entparken

Die Funktion „Parken“ bedeutet, dass ein angefangenes Gespräch an einem anderen Platz fortgeführt werden kann. Dies verdeutlicht folgendes Beispiel:

- Benutzer A ruft den Benutzer B an.
- Benutzer B nimmt ab und möchten das Gespräch in einem anderen Raum fortsetzen.
- Benutzer B setzt den Benutzer A auf Halten (hold) und ruft die Nr. 90 an.
- Benutzer B bekommt eine „Parkplatznr.“ angesagt, die er sich merken muss (die Nummer fangen mit 8000 an).
- Benutzer B muss den Benutzer A mit Transfer an den zugewiesenen Parkplatz verschieben.
- Benutzer B geht in einen anderen Raum und ruft von dem anderen Telefon die Nr. 99 an. Er wird aufgefordert, die Parkplatznr. einzutippen.
- Die Verbindung mit dem Benutzer A wird hergestellt und das Gespräch kann fortgesetzt werden.

Möchten Sie eine neue Rufnummer erstellen, klicken Sie auf den Link „Neue Rufnummer“. Sie sehen folgenden Dialog:

Neue Rufnummer

* Rufnummer

Die vom Anrufer zu wählende Nebenstelle.

Ziel

Das Ziel ist normalerweise der Identifikator eines SIP-Accounts, einer Konferenz oder einer Warteschleife. In diesen Fällen ist das Feld hier automatisch vorbefüllt.

Typ SIP-Account

Die Verwendung der Rufnummer

☒ Aktiv

Nur aktive Rufnummern werden im Wählplan berücksichtigt. Auf diese Weise können Rufnummern vorübergehend deaktiviert werden ohne sie zu löschen.

Abbildung 40: Dialog für das Anlegen neuer Rufnummern.

HINWEIS: Benutzen Sie diesen Dialog nur zum Anlegen von Fax- und Spezialnummern. Für alle anderen Fälle legen Sie die neuen Nummer direkt aus dem SIP-Account an.

Für eine neue Rufnummer stehen Ihnen folgende Typen der Rufnummern zur Verfügung:

- SIP-Account
- Warteschleife
- Konferenz(raum)
- Fax
- Voicemail
- Parken
- Entparken

Haben Sie die Felder ausgefüllt, drücken Sie auf die Schaltfläche „Rufnummer erstellen“.

Neue Rufnummer

* Rufnummer

Die vom Anrufer zu wählende Nebenstelle.

Ziel

Das Ziel ist normalerweise der Identifikator eines SIP-Accounts, einer Konferenz oder einer Warteschleife. In diesen Fällen ist das Feld hier automatisch vorbefüllt.

Typ Fax

Die Verwendung der Rufnummer

☒ Aktiv

Nur aktive Rufnummern werden im Wählplan berücksichtigt. Auf diese Weise können Rufnummern vorübergehend deaktiviert werden ohne sie zu löschen.

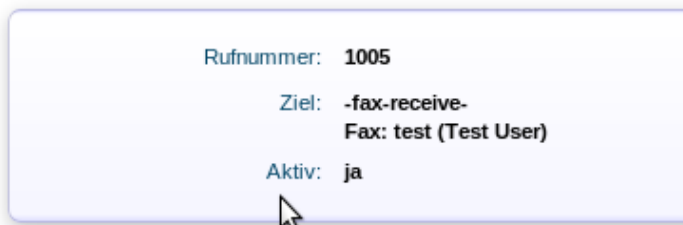
Abbildung 41: Beispiel für das Anlegen einer neuen Faxnummer.

In diesem Beispiel soll die Rufnummer 1005 Faxe für den Benutzer „test“ empfangen.

Nachdem die neue Rufnummer angelegt wurde, sehen Sie eine Bestätigung.

Rufnummer wurde erfolgreich angelegt

Rufnummer



A confirmation dialog box with a light blue background and a thin border. It contains the following text: 'Rufnummer: 1005', 'Ziel: -fax-receive-' followed by 'Fax: test (Test User)' on the next line, and 'Aktiv: ja'. A mouse cursor is pointing at the 'Aktiv: ja' text.

Abbildung 42: Bestätigung für das Anlegen einer neuen Rufnummer, hier Fax.

2.7 Mediendienste

Im Menüpunkt MEDIENDIENSTE können Sie Warteschleifen und Konferenzräume bearbeiten.

2.7.1 Warteschleifen

Klicken Sie auf MEDIENDIENSTE > RUFNUMMERN, um die Verwaltung der Warteschleifen zu erreichen. Sie erhalten folgende Ansicht:

Warteschleifen

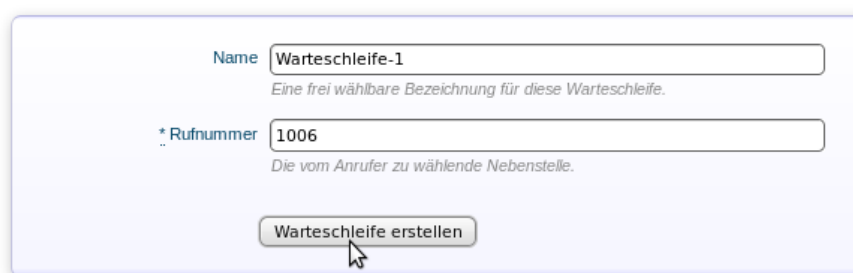
Name	Rufnummern			
Warteschleife-1	• 1006	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen

Abbildung 43: Übersicht der Warteschleifen.

Um eine neue Warteschleife anzulegen, klicken Sie auf den Link „Neue Warteschleife“. Sie sehen folgenden Dialog:

Aktuell existieren keine Warteschleifen im System. Auf dieser Seite können Sie eine neue anlegen.

Neue Warteschleife



A dialog box for creating a new queue. It has two input fields: 'Name' with the value 'Warteschleife-1' and a hint 'Eine frei wählbare Bezeichnung für diese Warteschleife.', and '* Rufnummer' with the value '1006' and a hint 'Die vom Anrufer zu wählende Nebenstelle.'. Below the fields is a button labeled 'Warteschleife erstellen'. A mouse cursor is pointing at the button.

Abbildung 44: Dialog zum Anlegen einer neuen Warteschleife.

Haben Sie den Namen der Warteschleife und die Rufnummer eingegeben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Warteschleife erstellen“.

HINWEIS: Für eine Warteschleife können mehrere Rufnummern vergeben werden.

Nach dem Anlegen der Warteschleife sehen Sie folgende Bestätigung:



Abbildung 45: Bestätigung einer neuen Warteschleife.

Möchten Sie zu dieser Warteschleife eine neue Rufnummer hinzufügen, klicken Sie auf den Link „Neue Rufnummer“.

2.7.2 Konferenzen

Klicken Sie auf MEDIENDIENSTE > KONFERENZEN, um die Verwaltung der Konferenzräume zu erreichen. Sie erhalten folgende Ansicht:

Konferenzen					
Benutzer	Name	PIN	Rufnummern		
test (Test User)	Konferenz-1	1111	• 1007	Anzeigen	Bearbeiten
	Konferenz-2	615806	• 1008	Anzeigen	

Abbildung 46: Übersicht über Konferenzräume.

Bei den Konferenzräumen wird zwischen zwei Arten der Konferenzräumen unterschieden:

- Globale Konferenzräumen (ohne Eintrag in der Spalte Benutzer): Diese Konferenzräume werden durch den Benutzer mit der Rolle Admin eingerichtet. Die vergebene PIN kann nur durch den Benutzer mit der Rolle Admin geändert werden.
- Persönliche Konferenzräume (mit einem Namen des Benutzers in der Spalte Benutzer): Auch diese Konferenzräume werden durch den Benutzer mit der Rolle Admin angelegt. Der normale Benutzer kann die PIN seines Konferenzraumes selber ändern.

Die Konferenzräumen werden benötigt, da die angeschlossenen Telefone nur max. 3 Benutzer miteinander verbinden können. Bei mehr als 3 Teilnehmern werden separate Konferenzräume benötigt.

Um einen neuen Konferenzraum anzulegen, klicken Sie auf den Link „Neue Konferenz“. Sie sehen folgenden Dialog:

Aktuell existieren keine Warteschleifen im System. Auf dieser Seite können Sie eine neue anlegen.

Neue Konferenz

Benutzer

Der Benutzer dem diese Konferenz gehört.

Name

Eine frei wählbare Bezeichnung für diesen Konferenz-Raum.

Passwort

Ein numerisches Passwort das Anrufer zum Betreten des Konferenz-Raumes eingeben müssen.

* Rufnummer

Die vom Anrufer zu wählende Nebenstelle.

Abbildung 47: Dialog zum Anlegen einer neuen Konferenz.

Möchten Sie eine globale Konferenz erstellen, dann lassen Sie das Feld „Benutzer“ leer. Füllen Sie die restlichen Felder aus. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Konferenzraum erstellen“.

Nach dem Anlegen einer Konferenz sehen Sie folgende Bestätigung:

Konferenz wurde erfolgreich angelegt

Konferenz

Name: **Konferenz-1**

PIN: **1111**

Rufnummern: **1007, Neue Rufnummer**

Abbildung 48: Bestätigung eines neuen Konferenzraums.

HINWEIS: Konferenzräume können mehrere Rufnummern haben.

2.8 Routing

In diesem Menüpunkt können Sie festlegen, wie die Telefonanlage mit der Außenwelt kommunizieren darf und welche Regeln dabei beachtet werden müssen.

2.8.1 Gateway

Klicken Sie auf ROUTING > GATEWAY, um die Verwaltung der Medienzugänge zu erreichen. Sie erhalten folgende Ansicht:

Media-Gateway

Beim Anlegen, Ändern oder Löschen eines Gateways wird der SIP-User-Agent in der TK-Anlage neu gestartet.

Host
Neues Media-Gateway

Abbildung 49: Übersicht der Medien-Gateways.

Ohne die Angabe eines Medien-Gateways kann die Telefonanlage nicht mit der Außenwelt kommunizieren.

Um eine neues Gateway anzulegen, klicken Sie auf den Link „Neues Media-Gateway“. Sie sehen folgenden Dialog:

Neues Media-Gateway

Beim Anlegen, Ändern oder Löschen eines Gateways wird der SIP-User-Agent in der TK-Anlage neu gestartet.

*Host

10.0.143.100

Der Hostname bzw. die Domain. Bei einem internen Media-Gateway im einfachsten Fall die IP-Adresse.

Anrufer-Nummer-Muster

0301234

Anrufer-Nummer-Muster um die Benutzer-Rufnummer herauszufinden

Gateway erstellen

Abbildung 50: Dialog zum Anlegen eines neuen Medien-Gateways.

Geben Sie folgende Daten ein:

- Host: IP-Adresse des Medien-Gateways. Die Software wurde getestet für Patten Smartnode und Berofix-Boxen.
- Anrufer-Nummer-Muster: "Kopfnummer", also Vorwahl und Hauptnummer (ohne Durchwahl)

Nach dem Anlegen eines neuen Medien-Gateways sehen Sie eine Bestätigung.

HINWEIS: Sollen einzelne SIP-Accounts auch von Außen erreichbar sein, dann müssen diesen Accounts vollständige Telefonnummern zugewiesen werden (Vorwahl, Hauptnummer und Durchwahl). Siehe Kap. „SIP-Accounts“.

2.8.2 Ausgehende Routen

Klicken Sie auf ROUTING > AUSGEHENDE ROUTEN, um die Verwaltung der ausgehenden Routen zu erreichen. Sie erhalten folgende Ansicht:

Ausgehende Wähl-Routen

Wenn an einem Telefon eine Rufnummer gewählt wird, so prüft die Anlage zuerst ob ein interner SIP-Account mit dieser Rufnummer (Nebenstelle) vorhanden ist. Sollte die Nebenstelle innerhalb der Anlage nicht vorhanden sein, so werden danach die ausgehenden Wähl-Routen ausgewertet.

AKz	Wähl-Muster	Benutzer	Gateway	Beschreibung				
0	XX.	(alle)	(verboten)	Beispiel	↑↑	↑	↓	↓↓
					Anzeigen	Bearbeiten	Löschen	

[Neue ausgehende Wähl-Route](#) | [Teste ausgehende Wähl-Route](#)

Abbildung 51: Beispiel einer ausgehenden Routen, hier: keiner darf nach Extern telefonieren.

Ohne die Konfiguration der ausgehenden Routen darf keine der eingerichteten Durchwahlnummern nach Extern telefonieren.

Da die Konfiguration der ausgehenden Routen auf einer Tabelle und damit auf der Reihenfolge der Einträge in der Tabelle aufgebaut ist, sollte Sie zuerst einen Plan erstellen,

wie Ihre Telefonanlage konfiguriert werden soll und erst dann die Daten in das System übernehmen.

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, das Telefonieren nach Extern zu erlauben/verbieten:

- Alle Anrufe nach Extern werden verboten und nur die erlaubten Ausnahmen werden in der Tabelle weiter oben definiert (in den Beispielen der Benutzer „test“).
- Verbotene Ausnahmen werden am Anfang der Tabelle definiert und danach wird alles erlaubt (in den Beispielen der Benutzer „test2“).

Je nach Konfiguration sind auch Mischformen möglich, so dass z.B. Benutzer A nur die erlaubten Ausnahmen erhält und der Benutzer B nur verbotene Ausnahmen erhält.

Um eine neue ausgehende Route anzulegen, klicken Sie auf den Link „Neue ausgehende Wähl-Route“. Sie sehen folgenden Dialog:

Neue ausgehende Wähl-Route

AKz

Amtskennziffer / Amtskennzahl die vom Anwender zur (virtuellen) Amtsholung gewählt werden muss. Üblicherweise „0“, bzw. „1“ in Nord-Amerika. Das AKz-Präfix wird automatisch von der vom Benutzer gewählten Rufnummer abgeschnitten. Um das Wählen ohne AKz zu ermöglichen und direkt mit dem Wählmuster zu vergleichen lassen Sie die AKz leer.

[Neues Wähl-Muster](#) * Wähl-Muster

Das Wähl-Muster mit dem die vom Benutzer gewählte Ziffernfolge nach der AKz verglichen wird.

Benutzer

Der Benutzer für den diese Wählroute gilt. Leer für alle Benutzer.

Gateway

Das Gateway über das der ausgehende Anruf erfolgen soll. Leer für verboten.

Beschreibung

Ein Beschreibungstext

Abbildung 52: Dialog für das Anlegen und Bearbeiten von ausgehenden Wähl-Routen.

Füllen Sie folgende Felder aus:

- AKz (Amtskennzeichen): Die Ziffer oder Ziffern, die am Telefon eingegeben werden müssen, um eine Verbindung nach Extern herstellen zu können.
- Wähl-Muster: Wählen Sie ein Wählmuster aus den vordefinierten Einträgen. Sie können mit dem Link „Neues Wähl-Muster“ auch ein neues Wählmuster erstellen. Hiermit definieren Sie, welcher Nummernkreis angesprochen werden soll.
- Benutzer: Wird dieses Feld leer gelassen, dass gelten die Einstellungen für alle Benutzer. Sie können aber auch einen einzelnen Benutzer auswählen.
- Gateway: Wählen Sie ein Medien-Gateway aus, über den mit der Außenwelt kommuniziert wird.

- Beschreibung: Geben Sie hier eine aussagekräftige Beschreibung ein. Sie hilft Ihnen, einen Überblick in den Wähl-Regeln zu behalten.

Haben Sie alle Angaben gemacht, klicken Sie auf die Schaltfläche „Wählplan-Route erstellen“.

Sie sehen eine Bestätigung der neuen Route:

Ausgehende Wähl-Route wurde angelegt.

Ausgehende Wähl-Routen

Wenn an einem Telefon eine Rufnummer gewählt wird, so prüft die Anlage zuerst ob ein interner SIP-Account mit dieser Rufnummer (Nebenstelle) vorhanden ist. Sollte die Nebenstelle innerhalb der Anlage nicht vorhanden sein, so werden danach die ausgehenden Wähl-Routen ausgewertet.

AKz	Wahl-Muster	Benutzer	Gateway	Beschreibung				
0	XX.	(alle)	10.0.143.100	Alle dürfen nach Extern telefonieren	↑↑ ↑ ↓ ↓↓	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
0	XX.	(alle)	(verboten)	Niemand darf nach Extern telefonieren	↑↑ ↑ ↓ ↓↓	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen

[Neue ausgehende Wähl-Route](#) | [Teste ausgehende Wähl-Routen](#)

Abbildung 53: Bestätigung beim Anlegen einer ausgehenden Route.

Möchten Sie eine Route bearbeiten, klicken Sie auf den Link „Bearbeiten“. Der Dialog ist ähnlich zu dem Dialog für das Anlegen neuer Routen.

HINWEIS: Die Reihenfolge der Einträge in der Tabelle entscheidet über die korrekte Ausführung der Schritte. Mit den Pfeilen nach oben und unten können Sie die Reihenfolge ändern.

Um die Wähl-Routen besser zu verstehen, sehen Sie unten einige Beispiele für richtige und falschen Reihenfolgen der Wählrouten.

Ausgehende Wähl-Route wurde aktualisiert.

Ausgehende Wähl-Routen

Wenn an einem Telefon eine Rufnummer gewählt wird, so prüft die Anlage zuerst ob ein interner SIP-Account mit dieser Rufnummer (Nebenstelle) vorhanden ist. Sollte die Nebenstelle innerhalb der Anlage nicht vorhanden sein, so werden danach die ausgehenden Wähl-Routen ausgewertet.

AKz	Wahl-Muster	Benutzer	Gateway	Beschreibung				
0	XX.	(alle)	10.0.143.100	Alle dürfen nach Extern telefonieren	↑↑ ↑ ↓ ↓↓	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen

[Neue ausgehende Wähl-Route](#) | [Teste ausgehende Wähl-Routen](#)

Abbildung 54: Alle dürfen nach Extern telefonieren

Ausgehende Wähl-Route wurde angelegt.

Ausgehende Wähl-Routen

Wenn an einem Telefon eine Rufnummer gewählt wird, so prüft die Anlage zuerst ob ein interner SIP-Account mit dieser Rufnummer (Nebenstelle) vorhanden ist. Sollte die Nebenstelle innerhalb der Anlage nicht vorhanden sein, so werden danach die ausgehenden Wähl-Routen ausgewertet.

AKz	Wahl-Muster	Benutzer	Gateway	Beschreibung				
0	XX.	(alle)	10.0.143.100	Alle dürfen nach Extern telefonieren	↑↑ ↑ ↓ ↓↓	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
0	XX.	(alle)	(verboten)	Niemand darf nach Extern telefonieren	↑↑ ↑ ↓ ↓↓	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen

[Neue ausgehende Wähl-Route](#) | [Teste ausgehende Wähl-Routen](#)

Abbildung 55: Alle dürfen nach Extern telefonieren, da die Verbots-Regel an der zweiten Position steht.

Ausgehende Wähl-Routen

Wenn an einem Telefon eine Rufnummer gewählt wird, so prüft die Anlage zuerst ob ein interner SIP-Account mit dieser Rufnummer (Nebenstelle) vorhanden ist. Sollte die Nebenstelle innerhalb der Anlage nicht vorhanden sein, so werden danach die ausgehenden Wähl-Routen ausgewertet.

AKz	Wähl-Muster	Benutzer	Gateway	Beschreibung				
0	080[01]x.	test (Test User)	10.0.143.100			Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
0	XX.	(alle)	(verboten)	Niemand darf nach Extern telefonieren		Anzeigen	Bearbeiten	Löschen

[Neue ausgehende Wähl-Route](#) | [Teste ausgehende Wähl-Routen](#)

Abbildung 58: Benutzer „test“ darf die 0800-er Nummern anrufen dürfen. Richtige Reihenfolge.

Ausgehende Wähl-Route wurde angelegt.

Ausgehende Wähl-Routen

Wenn an einem Telefon eine Rufnummer gewählt wird, so prüft die Anlage zuerst ob ein interner SIP-Account mit dieser Rufnummer (Nebenstelle) vorhanden ist. Sollte die Nebenstelle innerhalb der Anlage nicht vorhanden sein, so werden danach die ausgehenden Wähl-Routen ausgewertet.

AKz	Wähl-Muster	Benutzer	Gateway	Beschreibung				
0	080[01]x.	test (Test User)	10.0.143.100			Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
0	XX.	(alle)	(verboten)	Niemand darf nach Extern telefonieren		Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
0	0180x.	test2 (Zwei Test)	(verboten)			Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
0	XX.	test2 (Zwei Test)	10.0.143.100			Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
0	01[5-7]xx.	test2 (Zwei Test)	(verboten)			Anzeigen	Bearbeiten	Löschen

Abbildung 59: Benutzer „test2“ soll keine 0180-er und keine Mobilfunknummer anrufen dürfen, sonst sind alle Nummern erlaubt. Diese Regeln funktionieren noch nicht, da falsche Reihenfolge. Die Verbots-Regel für alle Benutzer steht vor den Erlaubt-Regeln für den Benutzer „test2“.

Ausgehende Wähl-Routen

Wenn an einem Telefon eine Rufnummer gewählt wird, so prüft die Anlage zuerst ob ein interner SIP-Account mit dieser Rufnummer (Nebenstelle) vorhanden ist. Sollte die Nebenstelle innerhalb der Anlage nicht vorhanden sein, so werden danach die ausgehenden Wähl-Routen ausgewertet.

AKz	Wähl-Muster	Benutzer	Gateway	Beschreibung				
0	01[5-7]xx.	test2 (Zwei Test)	(verboten)			Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
0	0180x.	test2 (Zwei Test)	(verboten)			Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
0	XX.	test2 (Zwei Test)	10.0.143.100			Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
0	080[01]x.	test (Test User)	10.0.143.100			Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
0	XX.	(alle)	(verboten)	Niemand darf nach Extern telefonieren		Anzeigen	Bearbeiten	Löschen

Abbildung 60: Benutzer „test2“ darf keine 0180-er und keine Mobilfunknummer anrufen, sonst alle Nummern erlaubt. Richtige Reihenfolge.

2.8.3 Wähl-Muster

Klicken Sie auf ROUTING > WÄHL-MUSTER, um die Verwaltung der Wähl-Muster zu erreichen. Sie erhalten folgende Ansicht:

Wähl-Muster

Hier können Sie Wähl-Muster definieren, um diese in den ausgehenden Routen zu verwenden.

Wähl-Muster	Bezeichnung				
xx .	Alle Rufnummern	In 2 Routen verwendet.	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
118x .	Auskunftsdienste (u.U. teuer, koennen vermitteln)	In 0 Routen verwendet.	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
00xx .	Internationale Rufnummern	In 0 Routen verwendet.	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
0180x .	National: Geteilte-Kosten-Dienste	In 1 Route verwendet.	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
01802001033x .	National: Handvermittlung ins Ausland (teuer)	In 0 Routen verwendet.	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
012x .	National: Innovative Dienste (teuer)	In 0 Routen verwendet.	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
0181x .	National: Internationale Virtuelle Private Netze (IVPN)	In 0 Routen verwendet.	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
019[1-7]x .	National: Internet-Zugaenge etc.	In 0 Routen verwendet.	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
0180x .	National: Mehrwertnummern	In 0 Routen verwendet.	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
09009x .	National: Mehrwertnummern (Dialer)	In 0 Routen verwendet.	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
09005x .	National: Mehrwertnummern (Erwachsenenunterhaltung)	In 0 Routen verwendet.	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
01805x .	National: Mehrwertnummern (Hotlines/Erwachsenenunterhaltung)	In 0 Routen verwendet.	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
080[01]x .	National: Mehrwertnummern (kostenlos)	In 1 Route verwendet.	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen
090[0-5]xx .	National: Mehrwertnummern / Premium-Rate-Dienste	In 0 Routen verwendet.	Anzeigen	Bearbeiten	Löschen

Abbildung 61: Übersicht der definierten Wähl-Muster.

Die Wähl-Muster sind Nummernkreise für Telefonnummern, die bei der Definition der ausgehenden Routen verwendet werden.

Um ein neues Wähl-Muster zu definieren, klicken Sie auf den Link „Neues Wähl-Muster“. Sie sehen folgenden Dialog:

Neues Wähl-Muster

* Wähl-Muster
Das Wähl-Muster.

* Bezeichnung
Eine Bezeichnung.

Abbildung 62: Dialog für ein neues Wähl-Muster. Hier mit dem Beispiel für das Berliner Ortsnetz.

Haben Sie das Wähl-Muster eingegeben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Wählplan-Muster erstellen“. Sie sehen eine Bestätigung des neues Wähl-Musters.

Für die Definition der Wähl-Muster gibt es folgende Regeln:

Ein Muster kann folgende Bestandteile enthalten:

0 - 9	Eine Ziffer von „0“ bis „9“.
a - d	Ein Buchstabe (Groß-/Kleinschreibung nicht unterschieden) von „A“ bis „D“. Selten genutzt.
e * f #	„E“ steht für „*“ (Stern), „F“ für „#“ (Raute). Als Ergänzung zu einem „DigitString“ nach H.248.1 erlauben wir hier auch „*“ und „#“.
x	Platzhalter für eine beliebige Ziffer „0“ - „9“.
[...]	Ein Zeichen aus einem Bereich. Beispiele: „[0-9]“, „[23]“, „[236-9]“, „[abcijk]“ (ungültig: „[a-c]“).
+	„+“ (Plus) am Anfang von Rufnummern im E.164-Format. (Ergänzung)
.	Punkt am Ende: mehrere (oder keine) Wiederholungen des vorangehenden Zeichenmusters.

Beispiele:

xx.	Alle Ziele
0049xx.	Ziele in Deutschland
+49xx.	Ziele in Deutschland im E.164-Format
0900xx.	Premium-Rufnummern
00xx.	Internationale Rufnummer
+xx.	Internationale Rufnummer im E.164-Format

Abbildung 63: Bestandteile von Wähl-Mustern.

2.9 Wartung

In diesem Menüpunkt können Sie grundlegende Einstellungen des Systems vornehmen, Sicherungen erstellen und das System neu starten.

2.9.1 E-Mail-Konfiguration

Klicken Sie auf WARTUNG > E-MAIL-KONFIGURATION, um die Verwaltung der E-Mail-Konfiguration zu erreichen. Sie erhalten folgende Ansicht:

E-Mail-Konfiguration

Ausgehende E-Mail (Smarthost)

☒ Fax-Dokumente per E-Mail versenden

Hostname

Port

Domäne

Benutzername

Passwort

Absender-Adresse

Eingehende E-Mail (POP3)

☐ Fax-Dokumente von E-Mail-Konto beziehen

Hostname

Port

Benutzername

Passwort

Abbildung 64: Dialog für die E-Mail-Konfiguration.

Die Konfiguration umfasst zwei Bereiche:

- Ausgehende E-Mails: E-Mails, die von Gemeinschaft 4 an die Benutzer verschickt werden (Zustellung der ankommenden Faxe).
- Eingehende E-Mails: E-Mails, die von den Benutzer an die Gemeinschaft 4 ankommen (Faxe, die von Benutzern verschickt werden).

Um die E-Mails-Dienste nutzen zu können, muss das entsprechende Kontrollfeld aktiviert werden.

Haben Sie alle Angaben gemacht, dann klicken Sie auf die Schaltfläche "speichern". Sie erhalten eine Bestätigung.

2.9.2 Netzwerkeinstellungen

Klicken Sie auf WARTUNG > NETZWERKEINSTELLUNGEN, um die Verwaltung der Netzwerkeinstellungen zu erreichen. Sie erhalten folgende Ansicht:

Netzwerk-Einstellungen

IP-Adresse automatisch beziehen	IP-Adresse	Netzmaske	Standard-Gateway	DNS-Server	DHCP-Server starten	Erste verfügbare DHCP-Adresse	Letzte verfügbare DHCP-Adresse		
nein	10.0.143.10	255.0.0.0			nein	10.0.143.100	10.0.143.199	Anzeigen	Bearbeiten

Abbildung 65: Anzeige der gespeicherten Netzwerkeinstellungen.

In der Ansicht sehen Sie die Einstellung, die bei der Installation des Systems gemacht wurden. Möchten Sie diese Einstellungen ändern, dann klicken Sie auf den Link "Bearbeiten". Sie sehen folgenden Dialog:

Netzwerk-Einstellungen bearbeiten

IP-Adresse
IP-Adresse des Servers. Kann später NICHT mehr geändert werden!

Netzmaske

Standard-Gateway

DNS-Server

☐ Gemeinschaft-eigenen DHCP-Server starten

Erste verfügbare DHCP-Adresse

Letzte verfügbare DHCP-Adresse

Abbildung 66: Dialog der Netzwerkeinstellungen.

Jetzt können Sie die Einstellungen anpassen.

HINWEIS: Die IP-Adresse kann hier nicht mehr geändert werden!

Haben Sie alle Angaben gemacht, klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern und System neu starten“. Das System wird automatisch neu gestartet.

2.9.3 System herunterfahren

Klicken Sie auf WARTUNG > SYSTEM HERUNTERFAHREN, um das System herunter zu fahren. Sie werden gefragt, ob Sie das System wirklich herunter fahren möchten:

[System herunterfahren](#) [Abbrechen](#)

Abbildung 67: Abfrage, ob das System heruntergefahren werden soll.

Klicken Sie auf den Link „System herunterfahren“, wenn Sie Gemeinschaft 4 wirklich beenden wollen.

2.9.4 System neu starten

Klicken Sie auf WARTUNG > SYSTEM NEU STARTEN, um das System neu zu starten. Sie werden gefragt, ob Sie das System wirklich neu starten möchten:

[System neu starten](#) [Abbrechen](#)

Abbildung 68: Abfrage, ob das System neu gestartet werden soll.

Klicken Sie auf den Link „System neu starten“, wenn Sie Gemeinschaft 4 wirklich neu starten wollen.

2.9.5 Sicherung

Klicken Sie auf WARTUNG > SICHERUNG, um das System zu sichern und die Daten der Sicherung zu verwalten. Sie sehen folgende Ansicht:

Listing backups

State Start End

[New Backup](#)

Abbildung 69: Ansicht im Menü „Sicherung“.

Für die Erstellung von Sicherungen gelten folgenden Hinweise:

- Die Sicherung muss auf eine andere Festplatte / auf ein anderes Medium erfolgen.
- Eine neue Festplatte / USB-Gerät wird im laufendem Betrieb von Gemeinschaft 4 erkannt (Gerät anschließen, ca. 10 Sek. Warten und erst danach „Sicherung“ aufrufen!).
- Es wird eine komplette Kopie des Systems erstellt, so dass die Sicherung für den Umzug auf ein größeres Medium verwendet werden kann.

- Die Sicherung ist so aufgebaut, dass das neue Medium bootfähig und vollständig als Telefonanlage funktionsfähig ist.

Möchten Sie eine neue Sicherung erstellen, klicken Sie auf den Link „New Backup“. Sie sehen folgenden Dialog:

New backup

Abbildung 70: Dialog für die Erstellung einer neuen Sicherung.

Für die Sicherung kann ein Passwort vergeben werden. Möchten Sie kein Passwort vergeben, machen Sie in den oberen zwei Feldern keine Angaben.

Wählen Sie aus der Liste im Feld „Backup device“ das Zielmedium für die Sicherung. Beachten Sie dabei die oberen Hinweise.

Haben Sie alle Angaben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Backup erstellen“. Sie sehen eine Bestätigung der Sicherung:

Backup was successfully created.

State: RUNNING

Info:

Abbildung 71: Bestätigung einer neuen Sicherung. Sicherung wurde begonnen.

Klicken Sie noch einmal auf WARTUNG > SICHERUNG sehen Sie den Status der Sicherung/en in einer Tabelle:

Listing backups

State	Start	End		
RUNNING	2011-10-10 12:43:27 UTC	Not yet finished	Show	<button>Destroy</button>

Abbildung 72: Übersicht der Sicherungen mit einer noch nicht beendeten Sicherung.

Wurde die Sicherung erfolgreich erstellt, sehen Sie folgende Übersicht:

Listing backups

State	Start	End		
OK	2011-10-10 12:43:27 UTC	2011-10-10 12:44:06 UTC	Show	<button>Destroy</button>

Abbildung 73: Übersicht der beendeten Sicherungen.

Für jede Sicherung wird eine Log-Datei erstellt. Um diese Datei zu sehen, klicken Sie bei der gewünschten Sicherung auf den Link „Show“. Die Log-Datei wird angezeigt:

State: OK

Info:

```
... ! "Status: OK\n\nDisk /dev/sdb: 261 cylinders, 255 heads, 63 sectors/track\n\nOld situation:\nNo partitions found\nNew situation:\nUnits = mebibytes of 1048576 bytes, blocks of 1024 bytes, counting from 0\n\n  Device Boot Start      End      MiB    #blocks\n  \ Id System\n\n/n/ dev/sdb1      0+    753-    754-    771119+    c  W95 FAT32 (LBA)\n/n/ dev/sdb2
```

Abbildung 74: Auszug aus der Log-Datei einer Sicherung.

Möchten Sie die Log-Datei einer Sicherung entfernen, dann klicken Sie auf die Schaltfläche „Destroy“ der gewünschten Sicherung.

HINWEIS: Das Entfernen von Sicherungen ist nicht möglich, da sie auf anderen Medien erstellt wurden.

2.9.6 Hilfe

Im Menüpunkt „Hilfe“ kann die Hilfe zu den jeweiligen Themen angezeigt werden.

3 Erweiterte Konfiguration

Sollten die über die Web-Oberfläche getätigten Einstellungen nicht ausreichen, haben Sie noch die Möglichkeit der erweiterten Konfiguration direkt über die Parameter der Software.

HINWEIS: Diese Konfiguration ist nur Fachleuten vorbehalten! Fehlerhafte Einstellungen können die Installation unbrauchbar machen!

3.1 Erweiterte Konfiguration aufrufen

Geben Sie in der Adresszeile des Browsers die Adresse „https://IP_GEMEINSCHAFT_4/configurations“ ein.

Sie sehen folgende Konfigurationsoberfläche:

Konfiguration

Name	Wert			
auth_db_engine	odbc	Anzeigen	Bearbeiten	<input type="button" value="Löschen"/>
dbtext_subscriber_file	/etc/kamailio/db_text/subscriber	Anzeigen	Bearbeiten	<input type="button" value="Löschen"/>
xml_rpc_host	127.0.0.1	Anzeigen	Bearbeiten	<input type="button" value="Löschen"/>
xml_rpc_port	8080	Anzeigen	Bearbeiten	<input type="button" value="Löschen"/>
xml_rpc_realm	gemeinschaft	Anzeigen	Bearbeiten	<input type="button" value="Löschen"/>
xml_rpc_user	863baf64fefb68a23de9	Anzeigen	Bearbeiten	<input type="button" value="Löschen"/>
xml_rpc_password	18488c95452655a21871	Anzeigen	Bearbeiten	<input type="button" value="Löschen"/>
xml_rpc_timeout	20	Anzeigen	Bearbeiten	<input type="button" value="Löschen"/>
fax_files_directory	/opt/gemeinschaft/misc/fax/	Anzeigen	Bearbeiten	<input type="button" value="Löschen"/>

Abbildung 75: Ansicht der erweiterten Konfiguration.

3.2 Änderung der Parameter

Bitte ändern Sie nur die hier dokumentierten Parameter.

Parameter	Gültige Werte	Beschreibung
snom_transport_tls	true, false	Wird dieser Wert auf true gesetzt und alle Snom Telefone danach neu provisioniert, wird die gesamte SIP Kommunikation verschlüsselt übertragen.
snom_srtp	true, false	Wird dieser Wert auf true gesetzt und alle Snom Telefone danach neu provisioniert, wird der Audio-Strom (RTP Daten) bei allen Gesprächen verschlüsselt übertragen.

call_forward_max_hop	0 bis 9999	Dieser Parameter legt die Anzahl der Rufumleitungen vor, die nacheinander abgearbeitet werden. 0 = Nur der ersten Umleitung wird gefolgt. 1 = Die erste Folge-Umleitung wird beachtet und so weiter.
----------------------	------------	--

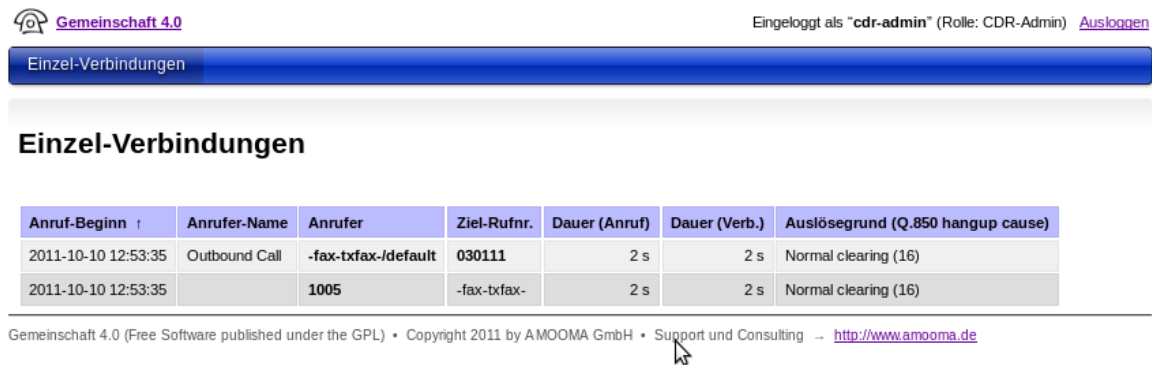
Um Gespräche komplett zu verschlüsseln, müssen die Parameter snom_srtp und snom_transport_tls auf den Wert „true“ gesetzt werden. Die Snom-Telefone der 300er Serie zeigen ein geschlossenes Schloss an, sobald das Telefonat komplett verschlüsselt übertragen wird.

Um einen Parameter zu ändern, klicken Sie auf den Link "Bearbeiten" des gewünschten Parameters.

4 Funktionen für den Benutzer CDR-Admin

Haben Sie sich als CDR-Admin eingeloggt, dann steht Ihnen nur die Funktion für das Betrachten der Einzelverbindungen zur Verfügung. Sie können die Daten nicht editieren.

Die Daten der Einzelverbindungen werden nach 30 Tagen automatisch gelöscht.



The screenshot shows the user interface of the CDR-Admin application. At the top, there is a header bar with the logo and name 'Gemeinschaft 4.0' on the left, and the user status 'Eingeloggt als "cdr-admin" (Rolle: CDR-Admin)' with a link to 'Ausloggen' on the right. Below the header, there is a blue navigation bar with the text 'Einzel-Verbindungen'. The main content area has a title 'Einzel-Verbindungen' and a table with the following data:

Anruf-Beginn ↑	Anrufer-Name	Anrufer	Ziel-Rufnr.	Dauer (Anruf)	Dauer (Verb.)	Auslösegrund (Q.850 hangup cause)
2011-10-10 12:53:35	Outbound Call	-fax-txfax-/default	030111	2 s	2 s	Normal clearing (16)
2011-10-10 12:53:35		1005	-fax-txfax-	2 s	2 s	Normal clearing (16)

At the bottom of the page, there is a footer with the text: 'Gemeinschaft 4.0 (Free Software published under the GPL) • Copyright 2011 by AMOOMA GmbH • Support und Consulting → <http://www.amooma.de>'.

Abbildung 76: Anzeige der Einzelverbindungen für den Benutzer mit der Rolle CDR-Admin.

5 Funktionen für die Rolle Benutzer

5.1 Oberfläche starten und anmelden

Um die Software Gemeinschaft 4 nutzen zu können, müssen Sie das System mit einem Webbrowser ansprechen. Sie können jeden Webbrowser in der aktuellen Version nutzen. Geben Sie in der Adresszeile des Browser die IP-Adresse von Gemeinschaft 4.

HINWEIS: Besuchen Sie das System zum ersten Mal, bekommen Sie eine Fehlermeldung zu sehen. Gemeinschaft 4 benutzt ein selbst erzeugtes Zertifikat, welches zuerst zu den Ausnahmen hinzugefügt werden muss. Die Vorgehensweise unterscheidet sich je nach Browser.



Dieser Verbindung wird nicht vertraut

Sie haben Firefox angewiesen, eine gesicherte Verbindung zu **10.0.143.10** aufzubauen, es kann aber nicht überprüft werden, ob die Verbindung sicher ist.

Wenn Sie normalerweise eine gesicherte Verbindung aufbauen, weist sich die Website mit einer vertrauenswürdigen Identifikation aus, um zu garantieren, dass Sie die richtige Website besuchen. Die Identifikation dieser Website dagegen kann nicht bestätigt werden.

Was sollte ich tun?

Falls Sie für gewöhnlich keine Probleme mit dieser Website haben, könnte dieser Fehler bedeuten, dass jemand die Website fälscht. Sie sollten in dem Fall nicht fortfahren.

[Diese Seite verlassen](#)

► Technische Details

► Ich kenne das Risiko

Abbildung 77: Fehlermeldung bei einem selbst erzeugten Zertifikat in Firefox. Drücken Sie auf den Link „Ich kenne das Risiko“.

Anschließend können Sie die neue Regel hinzufügen und dauerhaft speichern.



Abbildung 78: Sicherheitsausnahme bestätigen.

Jetzt sehen Sie den Anmeldedialog:

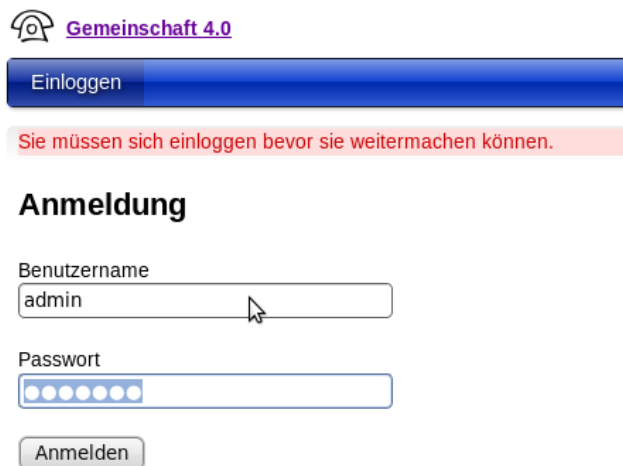


Abbildung 79: Anmeldedialog.

Geben Sie jetzt Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Anmelden“ oder drücken Sie die Taste ENTER.

Nach einer erfolgreichen Anmeldung sehen Sie als Benutzer folgenden Startbildschirm:



Abbildung 80: Startbildschirm für die Benutzer mit der Rolle Benutzer.

Jetzt können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, die jedoch nur die für Sie registrierten Accounts und Telefone betreffen.

5.2 Verwaltung von Rufumleitungen

Um Ihre Rufumleitungen zu verwalten, klicken Sie mit der Maus auf die Schaltfläche „Rufumleitungen“. Sie sehen folgenden Bildschirm:



Abbildung 81: Ansicht ohne eingerichtete Rufumleitungen.

Um eine neue Rufumleitung anzulegen, klicken Sie auf den Link „Neue Rufumleitung“. Es erscheint folgender Dialog:

Neue Rufumleitung

* SIP-Account: Nebenstelle 1000 (76c8dca9f99fad95a98e)
Der SIP-Account dem diese Rufumleitung zugeordnet ist.

Quelle: 018012345
Anrufer-Nummer für die die Umleitung gelten sein soll. Leer für Anrufe von beliebigen Nummern.

* Umleitungsfall: always
Der Fall in dem die Umleitung greifen soll.

Klingeldauer:
Bei einer Umleitung bei Nicht-Abheben: Klingeldauer in Sekunden.

Ziel:
Ziel-Rufnummer der Rufumleitung. Für eine Umleitung auf den Anrufbeantworter: „voicemail“. Um Anrufe abzuweisen kann das Ziel leer gelassen werden; dies sollte normalerweise nur für Anrufe von einer bestimmte Anrufernummer eingerichtet werden (Blacklist).

☒ Aktiv
Nur aktive Rufumleitungen werden berücksichtigt. Auf diese Weise können Umleitungen vorübergehend deaktiviert werden ohne sie zu löschen.

Rufumleitung erstellen

Abbildung 82: Dialog für das Anlegen neuer Rufumleitungen, hier schon teilweise ausgefüllt.

Gegen Sie jetzt die entsprechenden Daten ein:

- SIP-Account: Haben Sie mehrere Accounts, dann können Sie den gewünschten Account aus der Liste auswählen.
- Quelle: Möchten Sie die Rufumleitung für eine bestimmte eingehende Nummer festlegen, dann geben Sie hier diese Nummer ein. Bleibt das Feld leer, dann gilt diese Rufumleitung für alle ankommenden Anrufe.
- Umleitungsfall: Es wird zwischen fünf Umleitungsfällen unterschieden. Siehe weiter unten. Wählen Sie die gewünschte Umleitung aus der Liste.
- Klingeldauer: Wird der Umleitungsfall „noanswer“ ausgewählt, dann muss hier die Dauer des Klingeltons in Sekunden eingegeben werden.
- Ziel: Geben Sie hier das Ziel der Rufumleitung. Bleibt dieses Feld leer, dann wird der Anruf sofort beendet (es wird aufgelegt). Soll die Rufumleitung auf den Anrufbeantworter erfolgen, dann muss hier „voicemail“ eingetragen werden.
- Aktiv: Aktivieren Sie dieses Kontrollfeld, wenn diese Umleitung ab sofort aktiv werden soll.

Haben Sie alle Angaben gemacht, klicken Sie auf die Schaltfläche „Rufumleitung erstellen“.

Umleitungsfälle:

- busy – Besetzt.
- noanswer – Keine Antwort. Diese Rufumleitung braucht die Angabe der Klingeldauer in Sekunden.
- offline – Das Telefon ist nicht angemeldet bzw. das Telefon ist ausgeschaltet.
- always – Immer. Alle ankommenden Anrufe werden umgeleitet.

- assistent – Chefsekräterinnenfunktion. Jeder ankommende Anruf wird auf die Zielnummer umgeleitet (Klingelton ertönt bei der Zielnummer der Rufumleitung). Die angewählte Nummer sieht den kommenden Anruf, jedoch ohne Ton. Diese Nummer kann den Anruf auch direkt annehmen. Die Zielnummer der Rufumleitung kann die angegebene Nummer jedoch immer direkt erreichen – hier greift die Rufumleitung nicht.

5.3 Anruflisten

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Anruflisten“, um Ihre Anrufe zu sehen. Sie sehen folgende Ansicht:

Anrufliste

Datum ↑	Anrufer	Anrufername	Ziel	Zielname	Anruftyp	Art	Umgeleitet an			
---------	---------	-------------	------	----------	----------	-----	---------------	--	--	--

Abbildung 83: Leere Anrufliste.

Die in der Software gespeicherten Daten werden nach 30 Tagen automatisch gelöscht.

5.4 Kontakte

In diesem Menüpunkt haben Sie die Möglichkeit, die anlagenweiten Kontakte zu sehen und Ihre persönlichen Kontakte zu verwalten.

Um die anlagenweiten Kontakte zu sehen, klicken Sie auf KONTAKTE > KONTAKTE (ANLAGENWEIT). Sie erhalten folgende tabellarische Ansicht.

Kontakte (anlagenweit)

Nachname	Vorname	Telefonnummer privat	Telefonnummer geschäftlich	Telefonnummer mobil	Faxnummer privat	Faxnummer geschäftlich			
----------	---------	-------------------------	-------------------------------	------------------------	---------------------	---------------------------	--	--	--

Abbildung 84: Anlagenweite Kontakte, hier ohne Einträge.

Die Einträge in der Tabellen können Sie nur sehen, jedoch nicht editieren.

Um Ihre persönlichen Kontakte zu erreichen, klicken Sie auf KONTAKTE > KONTAKTE (PERSÖNLICH). Sie erhalten folgende tabellarische Ansicht.

Persönliche Kontakte

Nachname	Vorname	Telefonnummer privat	Telefonnummer geschäftlich	Telefonnummer mobil	Faxnummer privat	Faxnummer geschäftlich			
----------	---------	-------------------------	-------------------------------	------------------------	---------------------	---------------------------	--	--	--

Abbildung 85: Persönliche Kontakte, hier ohne Einträge.

Um einen neuen Kontakt anzulegen, klicken Sie auf den Link „Neuer Kontakt“. Sie sehen folgenden Dialog:

Neuer persönlicher Kontakt

Nachname:
Nachname / Familienname bzw. Firmenname

Vorname:
Vorname / Rufname

Tel.-Nr. geschäftlich:
Geschäftliche Telefonnummer

Tel.-Nr. mobil:
Handynummer

Tel.-Nr. privat:
Private Telefonnummer

Fax-Nr. geschäftlich:
Geschäftliche Faxnummer

Fax-Nr. privat:
Private Faxnummer

Abbildung 86: Dialog für das Anlegen eines neuen persönlichen Kontakts.

Füllen Sie die gewünschten Felder aus. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Kontakt (persönlich) erstellen“.

Kontakt wurde erfolgreich angelegt

Persönlicher Kontakt

Nachname: **Muster**

Vorname: **Maria**

Telefonnummer privat:

Telefonnummer geschäftlich: **0030222333**

Telefonnummer mobil:

Faxnummer privat:

Faxnummer geschäftlich:

Abbildung 87: Bestätigung, dass ein neuer persönlicher Kontakt angelegt wurde.

Klicken Sie noch ein Mal auf KONTAKTE > KONTAKTE (PERSÖNLICH) und Sie sehen den neuen Kontakt in der Tabelle.

Persönliche Kontakte

Nachname	Vorname	Telefonnummer privat	Telefonnummer geschäftlich	Telefonnummer mobil	Faxnummer privat	Faxnummer geschäftlich			
Muster	Maria		0030222333				Anzeigen	Bearbeiten	Löschen

Abbildung 88: Übersicht der persönlichen Kontakte.

Jetzt können Sie den gewünschten Kontakt ansehen (Ansicht wie bei der Bestätigung beim Anlegen), bearbeiten (Dialog wie beim Anlegen der Kontakte) oder löschen. Um eine der Aktion auszuführen, klicken Sie auf den entsprechenden Link.

HINWEIS: Der Administrator hat keinen Zugriff auf Ihre persönlichen Kontaktdaten.

5.5 Voicemails

Im Menüpunkt VOICEMAILS können Sie Ihre Nachrichten auf dem Anrufbeantworter verwalten. Sie sehen folgende Übersicht:

Voicemails (0)

SIP-Account	Verzeichnis	Datum	Von	Dauer	Status				
-------------	-------------	-------	-----	-------	--------	--	--	--	--

Abbildung 89: Übersicht über Sprachnachrichten, hier ohne Einträge.

5.6 Fax-Dokumente

Im Menüpunkt FAX-DOKUMENTE können Sie Ihre Fax-Dokumente ansehen und neue Faxe verschicken.

Fax-Dokumente

Richtung	Datum	Übertragen	Status	Dokument	Anrufer	Ziel				
----------	-------	------------	--------	----------	---------	------	--	--	--	--

[Neues Fax](#)

Abbildung 90: Übersicht über Fax-Dokumente, hier ohne Einträge.

Um ein neues Fax zu versenden, klicken Sie auf den Link „Neues Fax“. Sie sehen folgenden Dialog:

Neues Fax

* Datei
Die zu versendende PDF-Datei.

Source
Die zu versendende PDF-Datei.

Ziel
Die Ziel-Rufnummer.

Abbildung 91: Dialog für das Versenden eines Fax-Dokumentes.

Gehen Sie dabei, wie folgt vor:

- Wählen Sie im Feld „Datei“ die PDF-Datei, die als Fax verschickt werden soll, aus.
- Wählen Sie im Feld „Source“ die Nummer des angelegten Fax-Gerätes aus.
- Im Feld „Ziel“ geben Sie die Nummer des Ziel-Fax-Gerätes ein.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Fax-Dokument erstellen“.

Jetzt wird das PDF-Dokument geprüft und Sie sehen den folgenden Dialog:

Senden

* Datei: testfax.pdf
Die zu versendende PDF-Datei.

Source: 1005

Ziel: 030111
Die Ziel-Rufnummer.

Senden

Abbildung 92: Versenden eines Fax-Dokumentes, Teil 2.

In dem Dialog können Sie noch die Felder „Source“ und „Ziel“ ändern. Möchten Sie das Dokument wirklich verschicken, dann klicken Sie auf die Schaltfläche „Senden“. Erst jetzt wird das Dokument versendet.

Nach dem Versand des Dokumentes erhalten Sie eine Vorschau darüber:

Fax-Dokument

Richtung: Ausgehend
Datum: Montag, 10. Oktober 2011, 12:53 Uhr
Übertragen: nein
Status:
Anrufer: 1005
Ziel: 030111
Titel:
Dokument: testfax.pdf



Abbildung 93: Bestätigung über des Versand eines Fax-Dokumentes.

Klicken Sie auf den Menüpunkt FAX-DOKUMENTE und Sie sehen das verschickte Fax in der Übersicht der Fax-Dokumente.

Fax-Dokumente

Richtung	Datum	Übertragen	Status	Dokument	Anrufer	Ziel				
Ausgehend	10. Oktober, 12:53 Uhr	nein	Anruf vorzeitig aufgehängt	testfax.pdf	1005	030111	Anzeigen	PDF	Senden	Löschen

[Neues Fax](#)

Abbildung 94: Übersicht der Fax-Dokumente.

Für jedes Fax können Sie folgende Aktionen durchführen:

- Anzeigen: Sie sehen die Vorschau des Fax-Dokumentes (wie beim Versenden)
- PDF: Sie können die verschickte PDF-Datei ansehen.
- Senden: Noch nicht verschickte Fax-Dokumente können noch mal versenden werden.
- Löschen: Das Fax-Dokument wird aus der Liste gelöscht.

Um eine der Aktion auszuführen, klicken Sie auf den entsprechenden Link.

5.7 Konferenzen

Klicken Sie auf den Menüpunkt KONFERENZEN, um eine Übersicht über die eingerichteten Konferenzräume zu erhalten. Sie sehen folgende Übersicht:

Konferenzen

Benutzer	Name	PIN	Rufnummern		
test (Test User)	Konferenz-1	1111	• 1007	Anzeigen	Bearbeiten
	Konferenz-2	615806	• 1008	Anzeigen	

Abbildung 95: Übersicht über Konferenzräume.

Bei den Konferenzräumen wird zwischen globalen (ohne Eintrag in der Spalte Benutzer) und persönlichen (mit einem Namen des Benutzers in der Spalte Benutzer) Konferenzräumen unterschieden.

Die globalen Konferenzräume können hier nur angezeigt werden (Telefonnummer und PIN). Eine Änderung ist durch den Benutzer nicht möglich.

Persönliche Konferenzräume können durch den Benutzer bearbeitet werden. Klicken Sie auf den Link „Bearbeiten“, um die PIN des persönlichen Konferenzraumes zu ändern.

5.8 Einstellungen

Im Menüpunkt „Einstellungen“ können Sie die PIN-Nummer des Anrufbeantworters ändern.